



Zugestellt durch österr. Post
Amtliche Mitteilung

Nr. 97 | August 2023

GEMEINDEZEITUNG ARZL im PITZTAL

WOADLI

WOADLI = SCHNELL = die schnelle Information aus deiner Heimatgemeinde



ARZL · WALD · LEINS · OSTERSTEIN · RIED · BLONS · TIMLS · HOCHASTEN

- Vorwort des Bürgermeisters
- Unser Tal • Aus der Gemeindestube
- Vereine • Schulen und Kindergärten · Wirtschaft
- Jubiläen • Mülltermine · Veranstaltungskalender
- Ehrungen • Ärztliche Notdienste · Zahnärzte · Reisebericht
- Aus früheren Zeiten • Wissenswertes · Geburten · Sterbefälle · Pfarrnachrichten



Meine lieben Leserinnen und Leser!

Die Sommerzeit ist auch eine schöne Jahreszeit, alles ist (meist) saftig grün, die Hitze ist bei uns noch erträglich und man kann Schwimmen, Bergsteigen, Tennisspielen, Radfahren, Heuen, Holzen, Lesen, lange Schlafen, Urlaub fahren, Grillen, Platzkonzert gehen, Feste besuchen und vieles mehr - einfach Sommerzeit. Neben diesen schönen Dingen gibt es leider auch vieles, das uns in dieser Jahreszeit beschäftigt. So werden die Unwetter immer mehr und vor allem werden sie stärker. Höhere Temperaturen bewirken u.a. mehr schwül-heiße Luft und eine höhere Verdunstung und zusammen mit anderen Zutaten, welche speziell auch in den Bergen vorkommen, werden die Naturereignisse mit steigender Energie ausgelöst. Das merken wir auch in unserer Gemeinde. Es war klar, dass auf die große Hitze ein Unwetter folgen muss, die Frage war, wo geht dieses runter. Leider hat alles mit einem für unsere Verhältnisse starken Sturm begonnen. Schäden gab es in der Region genug, auch bei uns. Wenngleich ich auch finde, dass es ein Wunder ist, dass es im gesamten Land gottseidank keine Verletzten oder gar Tote gab. Die den nächsten Wochen werden wir mit den Aufräumarbeiten beschäftigt sein. Was für mich als Bürgermeister schon sehr wichtig ist, dass ich bzw. wir alle uns auf die

Feuerwehren verlassen können, bei solchen Wetterereignissen sind sie automatisch schon sehr hellhörig und einige rücken schon auf Verdacht in die Halle ein. Deshalb haben sie auch sehr schnelle Reaktionszeiten und als Betroffener ist man sehr froh, wenn rasche Unterstützung kommt, die einem hilft.

Aber auch sonst ist viel los in unserer Gemeinde, ein Fest folgt auf das andere und wichtig ist, dass sie von der Bevölkerung besucht werden. Was da die Vereine veranstalten und organisieren ist ein wichtiger Beitrag für die Gemeinschaft und ich kann mich nur bei allen herzlich bedanken, die diese Arbeiten auf sich nehmen. Da ist für jeden etwas dabei von Alt bis Jung.

Das nächste Schuljahr rückt schon näher und da bitte ich alle, auf unsere Jüngsten Rücksicht zu nehmen - „Schauen wir aufeinander“. Wichtig wäre in diesem Zusammenhang auch, wenn wir noch ein paar Schülerlotsen finden würden, vielleicht hätte jemand etwas Zeit. Was ebenfalls ansteht, ist, dass wir die Straße zur Volksschule Arzl als Schulstraße verordnen, was bedeutet, dass man bestraft wird, wenn man zu den festgelegten Zeiten zur Schule hinunter fährt. Was Jahr für Jahr gepredigt wurde, aber leider nie gefruchtet hat, wird auf Wunsch des Elternvereins, der Lehrer, der Schülerlotsen und auch des Gemeinderates jetzt beschlossen und wir hoffen, dass sich die Situation zum Wohle unserer Kinder verbessert.

Etwas muss ich noch loswerden. Das Gewerbegebiet – Ausbaustufe 3 ist leider eine unendliche Geschichte und sie wird immer skurriler. Die politische und unschöne Vorgeschichte bis hin zum Freikaufen von Wennis werden die meisten von euch kennen und es ist und bleibt wohl unverständlich, wieso wir als vermutlich einzige Gemeinde im Land Tirol dazu gezwungen wurden, ein Gewerbe-

gebiet (welches überhaupt nicht in der Nähe der gegenständlichen Nachbargemeinde liegt) gemeinsam mit einer Nachbargemeinde zu machen. Kaum zu glauben, es wird aber noch schlimmer. Ende 2021 wurde die Erweiterung des Gewerbegebietes im Örtlichen Raumordnungskonzept genehmigt, alles schon durch Sachverständige geprüft und für uns war dadurch naheliegenderweise alles auf Schiene. Jedoch nur bis März 2022, wo uns die Aufforderung in Haus flatterte, eine Untersuchung der Flora und Fauna durch einen unabhängigen Sachverständigen durchführen zu lassen. Dabei ist man wirklich komplett überraschend auf zwei Graureiher-Brutpaare gestoßen, zwar 30 m außerhalb des Gewerbegebietes, aber für die Behörde ein absolutes No-Go. Politische Interventionen vom Landeshauptmann abwärts haben nichts gegen die Haltung der bearbeitenden Beamten bewirkt. Eine Woche vor der Verhandlung im heurigen Frühjahr wurden weitere drei Brutpaare mitten im Gewerbegebiet gefunden. Die Aussichtslosigkeit einer Genehmigung mit den drei Brutpaaren (welche komplett ungestört bleiben müssen und quasi ein „Residenzrecht“ haben, also auch leere Nester im Winter nicht entfernt werden dürfen) wurde uns von den Sachverständigen und bearbeitenden Beamten eindrücklich geschildert und es blieb uns nur die Möglichkeit den Antrag zurückzuziehen, damit wir uns für die Zukunft, wenn die Graureiher einmal vielleicht woanders nisten werden, nichts verbauen. Eine Woche später erhielt ich einen Bescheid von der BH Landeck zugespielt, in welchem genehmigt wurde unter anderem 15 Graureiher (!!) zu schießen, weil es viel zu viele gibt und diese die Fischbestände gefährden. Jetzt geht es mit den Verhandlungen weiter, wir wissen aber nicht was rauskommt. Dabei würden wir, wenn die Graureiher Richtung Süden geflogen sind, einfach die Bäume umschneiden. Wir wissen nämlich, dass ein Brutpaar zwei Tage braucht, um ein neues Nest zu bauen. Bäume bleiben trotz Gewerbegebiet in Arzl genug über. Ich hoffe, dass wir im Sinne der Arzler Wirtschaft (denn wir haben eigentlich nicht nur genug sondern schon zu viele Interessenten aus der eigenen Gemeinde, die dringend einen Platz brauchen würden) zu einer Lösung kommen. So wünsche ich euch allen einen schönen und erholsamen Herbst, alles Gute, bleibt gesund und liebe Grüße,

euer Josef.

Bürgermeister Josef Knabl

IMPRESSUM: Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Arzl im Pitztal
Herausgeber: Redaktionsausschuss der Gemeinde Arzl
GV Mag. Renate Schnegg, GR Andrea Rimml, GR Daniel Larcher, GR Marco Schwarz, Ing. Manuel Huter und Chronist Ing. Daniel Schwarz
Redaktion, Verwaltung und Anzeigen: Vanessa Huter
Herstellung: Druckerei Pircher, Ötztal Bahnhof; Layout: Manfred Raggl
Papier: 115 g Kunstdruck matt; Auflage: 1.500 Stück
Erscheinungsweise: 3 mal pro Jahr gratis an einen Haushalt
Titelseite: Volksschule und Kindergarten Leins mit dem neuen dritten Kindergartengruppenraum im Vordergrund (siehe auch Seite 15), Foto: Manfred Raggl
Namentlich gezeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht mit der von Herausgebern oder Redaktion decken.

Unser Bauhof war in den letzten Monaten wieder sehr tatkräftig



Bei der Zufahrtsstraße zu Josef Neuner ist zusammen mit der Firma HTB und unserem Gemeindebauhof eine Fahrbahnverbreiterung und Straßensicherung mittels einer Ankerwand konstruiert worden.

alle Fotos: Charly Dingsleder



Notstromversorgung der Wassergenossenschaft Arzl-Dorf

Im Fall eines Stromausfalles bzw. Blackouts wurde eine Einhausung für ein Notstromaggregat zur Notstromversorgung neben der Pumpstation Arzl-Dorf erbaut. Damit in Ausnahmезuständen der Bevölkerung in den Ortsteilen Arzl-Dorf und Osterstein sowie im Gewerbegebiet eine Sicherstellung der

Trinkwasserversorgung mit einem Notstromerzeuger bereitgestellt werden kann.

Liebe WOADLI-Leser, wir sind unter Tel. 63102-15 oder per E-mail: va.huter@arzl-pitztal.tirol.gv.at erreichbar.



Aufbau des Notstromaggregats



Der Klimawandel tritt auf der ganzen Welt immer stärker zu Tage, seien es riesige Waldbrände, die sich nur sehr schwer eindämmen lassen, oder Hochwässer, die ganze Landstriche verwüsten. Auch in unserer Gemeinde ist er inzwischen deutlich spürbar, man erinnere sich an den Sturm im Hochsommer, der Gottseidank keine Verletzten forderte, sondern nur Sachschäden verursachte. Wir müssen etwas tun, und zwar gemeinsam.

Ein solcher Weg ist das Energieleitbild 2030, welches das e5-Team der Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Tirol (ehemals Energie Tirol) erstellt. Es umfasst alle Bereiche des Lebens und spannt sich von „Bauen und Sanieren“ über „Energie und Umwelt“ sowie „Mobilität“ bis hin zu „Leben und Wirtschaften“. Die Gemeinde selbst hat dabei Vorbildwirkung und will zum Mitmachen animieren.

Bauen/Sanieren: Nachhaltigkeit im Fokus

Bei den kommunalen Gebäuden werden möglichst hohe Energiestandards angestrebt, bei Neubauten soll zumindest der klima:aktiv-Silberstandard erreicht werden. Private Häuslbauer unterstützt die Gemeinde, indem sie zum Beispiel 50 Prozent der Kosten für private Energieberatung der regionalen Beratungsstellen übernimmt, sowie entsprechende Infoveranstaltungen organisiert. Bauträger und professionelle Investoren bekommen Vorgaben, die über das gesetzliche Mindestmaß hinausgehen. In Sachen Bodenverbrauch unterstützt die Gemeinde die Entwicklung nach innen, Zersiedelung wird vermieden.

Energie und Umwelt: Vorrang für Energieeffizienz und erneuerbare Energien

Zum Thema Energie und Umwelt will Arzl auch in Zukunft verstärkt auf die Nutzung der Sonnenkraft setzen und geht mit gutem Beispiel voran: alle dazu geeigneten Flächen an Gemeindegebäuden sollen bis 2030 für Photovoltaik-Anlagen genutzt werden. Langfristig soll bis 2030 auf einem Drittel aller privat, gewerblich, touristisch und landwirtschaftlich genutzten Dächer (rund 300 mögliche Anlagen) Energie aus der Sonne produziert werden. Lob von allen Seiten gibt es für das Energietagebuch, das seit Jahren in Arzl geführt wird und aufzeigt, wo die meiste Energie verbraucht wird. Im Umweltschutzbereich

werden in verschiedenen Projekten, etwa „Klar! Pitztal“, Maßnahmen ausgearbeitet, dazu gehört die Neophytenbekämpfung ebenso wie die Nutzung des Regenwassers oder das Anlegen von Blühwiesen zur Unterstützung der Artenvielfalt. Vorbildhaft ist auch die öffentliche Beleuchtung, die ebenfalls seit Jahren sukzessive auf LED umgestellt wird. Das hilft nicht nur beim Stromsparen, sondern rettet auch den nachtaktiven Insekten das Leben. Bei Neuanschaffungen wird zudem eine Teilnachtabenkung integriert, durch welche eine 50-prozentige Energieeinsparung erreicht wird. Bis 2030 soll die gesamte öffentliche Beleuchtung auf LED umgestellt sein.

Schwerpunkt Mobilität: der Mensch steht im Mittelpunkt

Bei der Mobilität werden die Strukturen für Rad- und Fußverkehr gefördert, eine Schulstraße zur Sicherheit der Kinder eingeführt, ebenso entstehen in Kooperation mit der AUVA Schulwegpläne, damit die Kinder sicher zu Fuß in die Schule kommen. Der öffentliche Personennahverkehr soll gestärkt, das Warten auf den Bus in überdachten Wartebereichen angenehmer gestaltet werden. Zehn von 17 Wartehäuschen sind bereits „behütet“. Auch im Bereich e-Mobilität geht die Gemeinde mit gutem Beispiel voran und investiert in Elektrofahrzeuge, nicht nur beim Gemeindebauhof sondern auch beim Pflegezentrum, oder bei der Förderung von e-Bikes bzw. e-Mopeds. Das Projekt Senioren-Taxi gehört auch dazu.

Leben und Wirtschaften: Regionalität und Lebensqualität im Fokus

Ein sehr umfassender Bereich ist auch das Thema „Leben und Wirtschaften“. Ziel der Bemühungen ist es, die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger zu steigern, sie gut zu informieren und so zum Mitmachen zu animieren. Das freiwillige Engagement soll forciert und die Kooperation mit Vereinen, etwa durch die finanzielle Förderung von umweltfreundlichen Veranstaltungen, verstärkt werden. Ebenso sollen die heimischen Betriebe ins Boot geholt werden, etwa durch Informationsveranstaltungen zu umweltrelevanten Themen

oder Fördermöglichkeiten. Zumindest ein konkretes Projekt ist pro Jahr anzustreben. Die Landwirtschaft wird dabei unterstützt, sich klimafit zu machen, siehe Bewässerungsverein oder Gemeinschaftsweiden. Auch der Tourismus wird nachhaltiger werden, die Zusammenarbeit mit den drei Talgemeinden, dem TVB Pitztal und den Tourismusbetrieben wird intensiviert. Dazu gehört auch, dass der Absatz regionaler Produkte gesteigert wird, Pitztal Regional bietet hierfür eine Plattform, auch ein regionaler Dorfladen mit lokalen Erzeugnissen wird angestrebt. Die Gemeinde will nach Möglichkeit nachhaltige Lebensstile und Konsummuster unterstützen, das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger in Sachen Second-Hand und Tauschbörsen schärfen, etwa durch die Teilnahme am Projekt „Noamol“.

Energieleitbild 2030: Online oder im Gemeindeamt verfügbar

Nähere Infos auf der Gemeinde-Homepage unter https://www.arzl-pitztal.tirol.gv.at/Energieleitbild_2023_der_Gemeinde_Arzl_im_Pitztal#content bzw. liegen gedruckte Exemplare im Gemeindeamt auf.



Birgit Raggl und der Pfarrgemeinderat Arzl freuen sich auf den „rappenden“ Franziskaner mit Band in der Arzler Pfarrkirche. Diejenigen, die ihn schon einmal gehört haben, waren begeistert. Eintritt: frei. Spenden zur Abdeckung der Unkosten. Foto: Stefan Csáky

Seniorenfahrdienst für ArzlerInnen Bedarf – Freiwillige?

Die Gemeinde Arzl mit seinen vielen Weilern plant die Errichtung eines FAHRDIENSTES der sich an Personen richtet, die ihre Wege für den täglichen Bedarf nicht mehr alleine absolvieren können. Dabei würden diese zu Hause abgeholt und zum Einkaufen, zum Arzt, zum Friseur oder zur Erledigung wichtiger Amtsgänge oder dergleichen gefahren. Ein E-Auto, von Ehrenamtlichen gelenkt, soll um ca. 1,50 bis 2,00 Euro pro Fahrtstrecke in Anspruch genommen werden können. Der Tarif sollte für jeden erschwinglich sein und die Kosten des E-Autos decken. Die nötigen E-Tankungen können aus den



Symbolfoto

Interessierte (künftige BenützerInnen aber auch FahrerInnen) melden sich bitte direkt am Gemeindeamt oder telefonisch unter 05412 63102 oder per E-mail: gemeinde@arzl-pitztal.tirol.gv.at

gemeindeeigenen Photovoltaik-Anlagen erfolgen. Das Einsatzgebiet wäre das ganze Arzler Gemeindegebiet bis Imst. Der Fahrdienst kann natürlich kein Ersatz für medizinische Fahrten mit der Rettung oder dem Ambulanz-Taxi sein.

Bürgermeister Josef Knabl und GR Birgit Raggl wollen daher einmal erheben, ob dieses in einigen Gemeinden des Bezirks schon funktionierende „Senioren-Taxi-Projekt“ auch in unserer Gemeinde umsetzbar bzw. erwünscht wäre.

Alle Interessierten bzw. Angehörige dieser, die den Fahrdienst nutzen würden, sollten sich bitte bald bei der Gemeinde melden.

Dringend werden natürlich auch freiwillige FahrerInnen für das E-Mobil gesucht, die sich einbringen möchten. Geplant wäre, dass jeder ehrenamtliche Fahrer höchstens ein Mal im Monat zum Einsatz käme. Einige Jung-PensionistInnen unserer Gemeinde haben sich bereits positiv dazu geäußert. Bitte meldet euch unverbindlich.

Bei genügendem Interesse würde das Projekt dann umgehend in die Wege geleitet werden.

Vorankündigung:

Pater Manuel Sandesh mit Band

am 24. November 2023, um 19 Uhr, in der Pfarrkirche Arzl

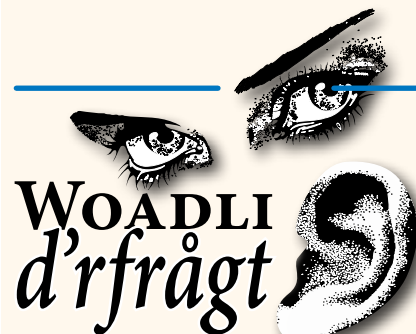
Nach einem mehr als ausverkauften und tollen Konzert im Frühjahr in der Pfarrkirche Längenfeld ist es GR Birgit Raggl gelungen den indischen Franziskanerpater nach Arzl einzuladen. Eben erst spielte er ein umjubeltes Konzert im vollen Stephansdom in Wien, seiner Wahlheimat.

Mönch, YouTuber, Musiker, all das ist Pater Manuel Sandesh. „Ich bin dankbar für die franziskanische Berufung und die Musik“, sagt er. Pater Sandesh Manuel liebt Musik, lebt den Glauben und bricht ganz nebenbei mit alten Vorurteilen. Er ist Franziskaner, Maler und studiert klas-

sische Gitarre auf dem Wiener Konservatorium. Außerdem betreibt er von seinem Ordenszimmer aus einen YouTube Channel. Mit seinen teils unkonventionellen Videos hat er bereits über 6.000 Abonnenten.

Wer mehr über ihn und seine Berufung erfahren möchte, findet zahlreiche Beiträge im Internet, auf YouTube, Instagram und Facebook.

Alle Interessierten sind recht herzlich eingeladen diesem umtriebigen Franziskaner mit seinen drei Bandmitgliedern (allesamt Profi-MusikerInnen) zuzuhören und sich von deren Lebenseinstellung inspirieren zu lassen.



Danke!

„Arnold Rauth aus Arzl ist seit über 20 Jahren als ehrenamtlicher Schülerlotse tätig. Ich fahre an dieser Stelle fast täglich vorbei und habe heute eine süße Überraschung als spontanes Dankeschön für diesen tollen Einsatz dabei. Auf diesem Weg ein großes DANKE an ALLE Schülerlotsen die tagtäglich diese wichtige Aufgabe in unseren Gemeinden ausüben“, freut sich LR Rene Zumtobel.



Der Landesrat für Verkehr Umwelt und Naturschutz, René Zumtobel, überrascht unseren Schülerlotsen Arnold Rauth.

Danke!

Ein ganz großes DANKESCHÖN an unsere Ersthelfer vom 18.7.2023!!

Es war unglaublich, wie nach meinem Anruf das quasi zu einem Selbstläufer wurde – in null Komma nichts war die Feuerwehr da und hat alles weitere in die Wege geleitet. Es kam ein Trupp der Firma Pfeifferle & Gastl und die HTB war auch sofort zur Stelle. Die Firma Holzbau Falbesoner konnte dann innerhalb eines Tages den neuen Dachstuhl fertig stellen! Ein ganz herzliches Danke an unsere Helfer, dass ihr so rasch da wart und danke an die Firmen, dass ihr uns so kompetente Leute geschickt habt – ihr habt absolut tolle Angestellte.

Der Wahnsinn, wie schnell alle da waren und jeder wusste was zu tun ist.

- **Freiwillige Feuerwehr Arzl i.P.**
- **Pfeifferle & Gastl • HTB •**
- **Holzbau Falbesoner •**

Vielen Dank aber auch an unsere NachbarnInnen, KollegInnen und FreundInnen, die ihr alle da wart zur moralischen und seelischen Unterstützung und für eure Hilfe beim halbwegs Klar-schiffmachen.

DANKE DANKE DANKE DANKE
Familie Abber-Weber

Arbeitsintensive Herausforderungen auf der Taschachalm

Das „Taschi“ ist bekanntlich die größte Alm im Pitztal; heuer wurde sie mit 305 Rindern, davon sind 36 Melkkühe, sowie 869 Schafen und 17 Pferden bestoßen.

Neues Team

Mit **Daniel Ehrhart** aus Wald, der mit seinen Hirten die Bewirtschaftung der Alm übernommen hat und seiner **Schwester Manuela** (beide aus Blons stammend), die mit ihren Mitarbeiter/innen die Hüttenbewirtschaftung „schauelt“, hat heuer ein neues Team diese verantwortungsvolle Aufgabe auf unserer Alm übernommen, die sie mit **großem Einsatz und guter Harmonie** bewältigen.

Erfreulich ist auch, dass mit **Michael Peer** ein junger, engagierter **Senner** aus Navis die Almmilch zu echten Alm-Spezialitäten veredelt, wie sich bereits beim „Käseanschnitt“ am 29. Juli zeigte, und die natürlich auch laufend auf der Alm gekauft werden können. Übrigens: Ein Film-Team filmte kürzlich im Auftrag des ORF im Pitztal, u.a. auch auf der Taschachalm; Sendetermin: Mi, 20. September, 21.00Uhr ORF III.

Große Herausforderungen durch Elementarschäden

Wegen der späten, starken Niederschläge im April und Mai waren heuer, trotz eines schneearmen Winters, die Elementarschäden, verursacht durch **Lawinen und Hangrutschungen**, besonders hoch. Durch **dreiwöchigen Einsatz eines Schreitbaggers in Kombination mit freiwilligen Helfern** aus unserer Gemeinde gelang es, die geradezu murenartigen Ablagerungen von Steinen und Bodenmaterial auf dem „buggelten“, „mittleren“ und „hohen Lehner“ im Taschachtal weitgehend zu beseitigen bzw. nach bewährter Methode zu Steinhaufen zu schichten; so konnte in diesem Bereich die Viehweide erhalten und auch die Steinschlaggefahr fürs Vieh und Benützer des „hinteren“ Taschachweges wesentlich reduziert werden. Zudem konnte in diesem Zug auch der wichtige, von einer Hangrutschung **beschädigte Vieh-Triebweg zum „Gramet-Lehner“** durch eine **Baumaßnahme mit „bewehrter Erde“** saniert werden. Erfreulich ist, dass sich Mitglieder und



Unser neues Team für Alm und Hütte

darüber hinaus auch freiwillige Helfer aus unserer Gemeinde, vorwiegend rüstige Pensionisten, für diese anstrengenden körperlichen Arbeiten zur Verfügung stellten; besonders lobenswert ist aber auch, dass **11 Mitglieder der Jungbauernschaft/Landjugend Wald am 15. Juli bei einer „Aktion Weidepflege“ tatkräftig anpackten.**

Einen herzlichen Dank an alle, die mithelfen, unsere Alm zu pflegen und zu erhalten!

Almfest und Segnung der neugestalteten Unterkunft fürs Almpersonal

Das **Almfest am 6. August** war wieder ein besonderer Höhepunkt im heurigen Almsommer; **Diakon Alois Rauch** ge-



Die Jungbauernschaft Wald bei der Aktion Weidepflege

staltete tiefgründig und berührend den **Wortgottesdienst**.

Im Anschluss daran nahm er auch die Segnung der neugestalteten Unterkunft für das Almpersonal im Untergeschoß des Almgebäudes vor. Sowohl der **Gottesdienst** wie das **Fest** wurden vom „Timler Dreiklang“ musikalisch schön gestaltet.

Als **Ergebnis des Umbaus** entstanden eine funktionelle Garderobe und 2 **neue Zimmer mit entsprechenden Nasszellen** und Möbeln aus Vollholz, wo sich das Almpersonal ausruhen und wohlfühlen kann.

Bekanntlich stellen Umbauten immer eine besondere Herausforderung dar, insbesondere, wenn sie auch in kurzer Zeit ausgeführt sein müssen. So konnte dieser Umbau nach einem durch die Witterung verzögerten Baubeginn im Frühjahr **nach nur 5 Wochen abgeschlossen werden; dabei leisteten die 11 involvierten Firmen, alle aus unserer Region, „ganze Arbeit“**.

Obmann Andrä Neururer bedankte sich für diese Leistung bei allen Betrieben; seinen besonderen Dank richtete er an Baumeister Sepp Eckhart, der durch seine sorgfältige Planung, umsichtige Ausschreibung, hervorragende Koordination der Arbeiten und Bauaufsicht sowie Einhaltung des Kostenrahmens entscheidend zum Gelingen dieses Projektes beitrug.

Obmann Andrä Neururer



Diakon Alois Rauch bei der Almmesse



Käseanschnitt mit Senner Michael und Almpächter Daniel



Mit Schreibagger...



und fleißigen Helfern beim Lawinenräumen



Sanierung Gramet-Lehner-Weg



Die neugestaltete Personalunterkunft mit BM Sepp Eckhart

Dritte Kapellenwanderung in unserer Gemeinde – von Arzl-Ried über Leins bis zum Hilderbödele

„2019 in Arzl, 2022 in Wald – in diesem Jahr in Leins; ich freue mich sehr, dass auch ‚huire‘ wieder so viele an unserer Wanderung teilnehmen“, begrüßte Vroni Wöber – Ideengeberin zur diesen schönen Themenwanderungen – am Samstag, dem 27. Mai um 8:00 Uhr viele Interessierte am Parkplatz der Walder Wegscheid. „Besonders freut es uns, dass in diesem Jahr auch die Firmlinge aus Leins teilweise mit ihren Paten und Eltern an dieser Wanderung teilnehmen“ – war Wöber vor allem von den jungen Teilnehmer:innen sehr angetan. Auch Pfarrer Saji drückte in seinen Begrüßungsworten seine Freude über die große Anzahl von Wanderern aus und bedankte sich bei den Organisator:innen. Knapp 50 Personen aus der ganzen Gemeinde machten sich auf zur Themenwanderung, welche nach ca. 4 ½ Stunden reiner Gehzeit beim Gasthof Waldeck enden sollte.

Im „Rieder Kirchle“

Leni Schrott, Volksschuldirektorin in Ruhe, begrüßte die große Wandergruppe im ‚Rieder Kirchle‘ und stellte die Kapelle, welche dem Hl. Florian geweiht ist vor. Um 1700 wurde die Kapelle errichtet und 1744 erstmals renoviert. Der schöne Hochaltar mit dem Altarbild der



Die Leiner Kirche



Die Kapellen-Wanderer bei der Rieder Kirche
Alle Fotos: Klaus Loukota

Madonna mit dem Kind, stammt aus diesem Renovierungsjahr. Ursprünglich war die Kapelle der Hl. Maria geweiht und als Wallfahrtsort weitem bekannt. Der Großbrand im Jahr 1926, bei welchem einige Häuser des Weilers zerstört wurden, war Anlass, dass der Hl. Florian zum neuen Kapellpatron erkoren wurde. Leni Schrott beschrieb ausführlich die bewegte Geschichte dieses kleinen Gotteshauses und fügte auch Anekdoten in ihre Ausführungen ein, welche den Besucher:innen ein Lächeln ins Gesicht zauberte. Mit einem Marienlied verabschiedete sich die Gruppe und wanderte auf der alten Straße Richtung Leins.

Die kleine Kapelle in ‚G’schritz‘ (Alzerschritz) – das nächste Wanderziel – ist dem Hl. Antonius geweiht. Renate Plattner und Hermann Rimml begrüßten die Gruppe und berichteten über die Geschichte dieser Kapelle. Weshalb es dieses K ppele gibt, ist nicht bekannt – auf jeden Fall ist die ursprüngliche Kapelle „sehr alt“ (O-Ton Renate Plattner). Das bestehende Gotteshaus wurde von Leo Plattner und Emmerich Rimml im Jahr 1973 errichtet, da die alte Kapelle dem Straßenbau weichen musste.

Kaplaneikirche in Leins

Nach einem kleinen ‚Zwischenstop‘, zur Aufnahme von Früchten in flüssiger gebrannter Form bei Vize-Bgm Andreas Huter, besichtigte die Gruppe die Leiner Kirche.

Mesner Hubert Gastl begrüßte die Wanderer, freute sich über das große Interesse und berichtete über die historische Entwicklung der Kaplaneikirche in Leins. Sie ist „Unserer lieben Frau Maria Hilf“ geweiht. Im Jahr 1493 wurde in Leins die erste Kapelle errichtet. 1738 wurde Leins Kaplanei – in einer Kaplanei wirkte ein geweihter Priester, dieser konnte aber nicht eigenverantwortlich agieren, sondern gehörte zu einer Pfarre – die Kaplanei Leins war der Pfarre Arzl zugeordnet. Im Jahr 1750 wurde die erste Kirche gebaut. Wertvolles Kleinod ist auch die Truhenorgel, welche von Orgelbauer Andreas Jäger aus Füssen 1734 gebaut wurde und 1901 in die Leiner Kirche kam – sie ist heute noch spielbar. Das Marienbild, gemalt von Hans Kapferer im Jahr 1863, wurde erst vor wenigen Jahren renoviert. 1953 bis 1955 wurde die Kirche vergrößert, der Turm – ursprünglich auf der Nordostseite der Kirche – wurde in den neu errichteten Altarraum auf der Südwestseite integriert. Auch der Friedhof mit Kriegerdenkmal wurde in diesen Jahren errichtet. Pfarrer Peter Schuler aus Sch nwies wirkte zwischen 1925 und 1974 als Kaplan in Leins. 1986 wurde die Kirche renoviert und 1998 wurde der Innenraum neu gestaltet. Eine Renovierung steht in der Leiner Kirche wieder an (Feuchtigkeit setzt dem Gotteshaus stark zu). Es gibt Überlegungen die Malerarbeiten vom renommierten Imster Künstler Elmar Kopp wieder freizulegen. Die Vorarbeiten zu dieser Renovierung haben schon begonnen. Mit einem Marienlied bedankte sich die Gruppe bei Hubert Gastl.

Lourdeskapelle in Karrertrog

Diese Kapelle wurde im Jahr 1924 auf Initiative von Kriegsheimkehrer-Familien



Firmlinge vor der Lourdes Kapelle Karrertrog

von Josef Unterburger errichtet. Die stark in Mitleidenschaft gezogene Kapelle wurde von Bruno Raich und seinen Freunden restauriert und wird seit dieser Zeit auch von Fam. Raich betreut. Wöchentlich wird in dieser Kapelle auch ein Rosenkranz gebetet.

Die 3 Oberleiner Kappeln

Die Wanderung führte vom Ortsteil Karrertrog über Unterleins nach Oberleins – drei Kapellen, alle liebevoll gepflegt und gehegt, luden zu einem kurzen Verweilen ein. Jede dieser Kapellen hat eine eigene Geschichte. Alois Raich beschrieb die Entstehung und Erhaltung der ersten Kapelle am Eingang von Oberleins – diese Maria Hilf-Kapelle wurde im 18. Jahrhundert erbaut und von den Oberleineren renoviert.

Weiter ging es zur Hauskapelle der Fam. Thöni – diese wurde 1969 errichtet, um dem alten Familiengrabstein einen würdigen Platz zu geben. Monja und Hilde Thöni erzählten einiges zur Entstehung dieser Kapelle.

Heike Mall-Pohl begrüßte die Gruppe vor dem Hof der Familie Mall-Pohl und beschrieb in emotionalen Worten



Auch Hauskapellen, größtenteils neu renoviert, wurden besucht



Über fünfzig Teilnehmer nahmen an der Kapellenwanderung 2023 teil

die Beweggründe, weshalb ihr Vater die Hofkapelle 1980 errichtete. Einem Gelöbnis entsprechend, baute Karl Mall dieses schöne Gotteshaus, nach einer überstandenen lebensbedrohenden Krankheit von Tochter Heike.

Hochprozentiges konnten die Teilnehmer:innen auf dem Weg zum Krabichl genießen. Werner Raich ließ es sich nicht nehmen, zu einem feinen Schnäpschen einzuladen.

Zwei Hofkapellen am Krabichl

Über die Kapelle der Fam. Schuler am Krabichl ist recht wenig bekannt. Nachbar Josef Thöni erklärte ein wenig über diese Kapelle, wusste aber natürlich viel mehr über die Entstehung seiner eigenen Hofkapelle zu berichten. Auch dieses schöne Kääpelle – von Josef Thöni errichtet im Jahr 1973 – entstand nach einem Gelöbnis anlässlich eines schweren Schiunfalles seines Sohnes Josef. Gemeinsam sang die Gruppe auch im Garten der Fam. Thöni ein Marienlied und wanderte weiter.

Auf zum ‚Hilder Bödele‘

Den höchsten Punkt der diesjährigen Kapellenwanderung erreichte die Gruppe gegen Mittag. Mitten im Wald gelegen, erwanderte die große Gruppe die Kapelle am Hilderboden (alternative Schreibweise Hilterboden). Auf einer Seehöhe von ca. 1460 m. ‚s‘Hilderbödele‘, wie diese Kapelle von den Leinern liebevoll genannt wird, wurde im Jahr 1928 von Josef Unterburger errichtet und im Jahr 1994 renoviert und neu gestaltet. Alljährlich findet an diesem schönen Platz Anfang September eine Hl. Messe statt, diese wird neben den Leinern auch von Gläubigen aus Wald gerne besucht.

Gemütlicher Ausklang im Gasthof Waldeck

Nach dem 1/2-stündigen Marsch erreichte die Gruppe das Gasthof Waldeck und ließ diese feine Kapellenwanderung bei einem feinen Essen gemütlich ausklingen. Die Organisatoren zeigten sich von der zahlreichen Beteiligung sehr angetan und resümierten zufrieden. Veronika Wöber – Ideengeberin der Kapellenwanderungen in unserer Gemeinde, zeigte sich hocherfreut und deutete an, auch für das Jahr 2024 schon eine Idee für eine entsprechende Tour zu haben. Lassen wir uns überraschen!

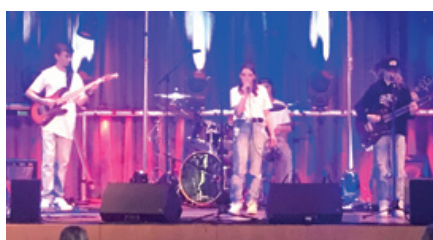
Abschließend möchte sich das Organisationsteam noch einmal bei allen Personen herzlich bedanken. Diese Wanderung hat hervorragend funktioniert, weil jede Kapelle schön ‚hergerichtet‘ war, weil immer Personen da waren, die über die Entstehung berichteten und das gehört wohl mit zum Wichtigsten - weil so viele teilgenommen haben. *Vergelt's Gott!*



Wallfahrtskapelle Hilderbödele

Wettbewerb Jazz-Pop-Rock!

Am 12. und 13. Mai heurigen Jahres stellten sich jungen Rockmusiker:innen der Landesmusikschulen wieder dem Jazz-Pop-Rock-Wettbewerb, welcher heuer im Gemeindesaal in Rietz über die Bühne ging. Zwei gesamte Tage füllte der Wettbewerb mit jungen Talenten, welche sich in verschiedenen Stilrichtungen und Altersgruppen, vor einer fachkundigen Jury, mit ihrem Auftritt gemessen haben. Für die LMS Pitztal waren die „7 crazy 8“ wieder erfolgreich und holten erneut einen 1. Preis mit einem sehr anspruchsvollen Programm. Der Leiter der LMS gratuliert recht herzlich und wünscht den Musiker:innen alles Gute für die Zukunft!!



Jazz Pop Rock

Werbungskonzert für Volksschulen und Tag der offenen Tür

Die Lehrerinnen und Lehrer aller Fachgruppen präsentierten in der 2. Auflage im Rahmen eines Kurzkonzertes alle Instrumente vor den Volksschulkindern und Vorschulkindern des Schulsprengels. Ne-



Horn



Jazz Pop Rock

Fotos: LMS Pitztal

ben den Blasinstrumenten wurden auch die Saiteninstrumente, Volksmusikinstrumente und das Schlagwerk mit altersgerechter Literatur vorgestellt. Die Kinder wurden mit einem kleinen Tanz und einer rhythmischen Unterstützung immer wieder mit eingebaut. Sie erhielten anschließend ein kleines süßes Präsent und eine Einladung für den Tag der offenen Tür.

Am Freitag den 21. April konnten dann alle interessierten Kinder beim Tag der offenen Tür in der „Gruabe Arena“ selbst die Instrumente ausprobieren. Für die Kinder welche sich noch nicht einig waren, wurden Schnuppergutscheine ausgehändigt. Die Eltern konnten sich über alle Details der Musikschulausbildung informieren. In der ersten Stunde von 16:00 bis 18:00 Uhr war ein großer Ansturm auf alle Instrumente und so war ein hörbar reges

musikalisches Treiben in der „Gruabe“. Die LehrerInnen der LMS bedanken sich für Ihr Interesse und freuen sich auf jeden neuen Schüler und jede neue Schülerin!

Maikonzert in St. Margarethen

Am Donnerstag, den 5. Mai, sangen die Schüler:innen der Gesangsklasse Mariana Szivkova in der 2. Auflage in der Kirche



Klarinette



Tuba



in St. Margarethen im Rahmen eines Klassenabends. Die Lehrerin präsentierte mit ihren Schüler:innen ein anspruchsvolles Programm rund um das Thema „Maria“, in der wunderbaren Akustik der Kirche. Begleitet wurden die Sänger:innen von Heidrich Stefanie am Piano und an der Orgel. Die Auftretenden wurden mit viel Applaus vom Publikum belohnt und freuen sich bereits wieder auf das Konzert.

Abschluss-Open-Air der LMS Pitztal 2023

Das Ende des Schuljahres 2022/23 wurde mit einem großen Open Air musikalisch gefeiert. Musikschulleiter Norbert Sailer freute sich über einen zur Gänze



gefüllten Platz beim Pavillon der Musikkapelle in WENNS und er konnte auch zahlreiche Funktionäre der musikalischen Vereine begrüßen. In dem ca. zweistündigen Programm boten die Schüler:innen und Lehrer:innen aller Klassen und Fachgruppen ein buntes Programm. Beiträge der Kinder des "Elementaren Musizierens" bis hin zu Schüler:innen der Oberstufe, von der steirischen Harmonika über Blech- und Holzbläser, Schlagwerk, Saiteninstrumente und Gesangsbeiträge im Popbereich, begeisterten das Publikum. Diese verschiedenen Genres wurden von Kleingruppen und Ensembles, sowie Orchestern präsentiert. Gemeinsam mit Vertretern der Gemeinden, Mar-

tin Tschurtschentaler (Musikschulbeirat Gem. Arzl) und VBgm. von WENNS, Robert Rundl, nutzte Musikschuldirektor Norbert Sailer diesen Rahmen, für die Überreichung der Urkunden der diesjährigen Prüfungskandidat:innen. Ein großes Dankeschön an die Musikkapelle WENNS mit Obfrau Christina Gasser für die Unterstützung bei dieser Veranstaltung und für das Handling der Verpflegung. Der Musikschulleiter verabschiedete sich mit einem großen Dankeschön an alle Lehrer:innen, Schüler:innen und Eltern, denn Musikschule kann nur gemeinsam funktionieren.

Direktor der Landesmusikschule Pitztal,
Norbert Sailer



Volksmusikgruppe



Kindertanzgruppe beim Abschluss-Open-Air in WENNS

JUBILÄUMSFEIER - SONNTAG – 1. OKTOBER 2023

Am Sonntag, den 1. Oktober 2023, findet die Jubiläumsfeier im Pflegezentrum Pitztal statt. Gefeierte werden 30 Jahre Sozial- und Gesundheitssprengel und 10 Jahre Pflegezentrum Pitztal. Neben einer heiligen Messe um 9:00 Uhr, anschließenden Mitarbeiter:innen-Ehrungen und Ansprachen werden wir einen Tag der offenen Tür organisieren. Für Speis, Trank sowie beste Unterhaltung wird gesorgt. Die Pitztaler Bäuerinnen sorgen für das leibliche Wohl!

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher...

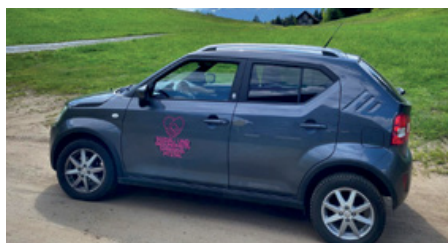


Sozial- und Gesundheitssprengel berichtet...

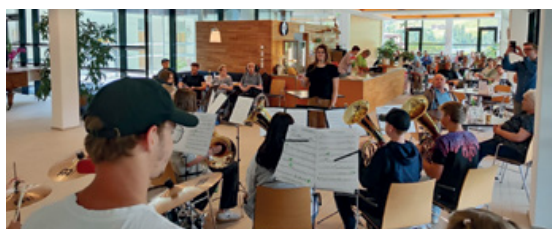
Tagesbetreuung (tagsüber gut betreut - abends zu Hause)

Die Tagesbetreuung in Arzl als Ergänzung zur Betreuung Zuhause. Ein Angebot für Menschen, die dauerhaft oder vorübergehend pflege- oder hilfsbedürftig sind. Zur Entlastung von pflegenden Angehörigen, damit die Menschen weiterhin im vertrauten Zuhause wohnen können. Wir bieten eine individuelle Betreuung, ein aktivierendes Tagesprogramm, ein geselliges Miteinander, Ausflüge und ein gesundes Essen. Die Leistungen werden gemäß der Richtlinie zur Förderung der Tagespflege gefördert.

Melde dich bei uns: SPRENGEL-HOTLINE: 0650/ 86 86 430



Unsere Mitarbeiterinnen sausen mit allradbetrie- benen, umweltfreundlichen, neuen Hybrid Autos durch's Tal. Alle Fotos: Pflegezentrum Pitztal



Das Pflegezentrum Pitztal berichtet...

Neben einem abwechslungsreichen, täglichen Nachmittagsprogramm für unsere Bewohner:innen im Pflegezentrum Pitztal absolvierten wir in den letzten Wochen auch einige Ausflüge. Neben dem Besuch im Kurzentrum Umhausen, Christl's Hofladen in Haiming, waren wir auch im Cafe Herz Ass sowie im neuen Wein Café Neururer in Arzl zu Gast. Ein großer Dank gilt den Jungmusikantinnen und Jungmusi- kanten der Musikkapelle Arzl für das groß- artige Konzert bei uns im Pflegezentrum.

DEMENZ – den Alltag meistern...

INFOABEND für pflegende Angehörige und Interessierte
mit DGKP Neuner Sabrina und DGKP Neurauder Sandra
(Demenz Nurse und Mitarbeiterinnen vom Pflegezentrum Pitztal)

WANN: **Donnerstag, den 14. SEPTEMBER 2023, um 19:00 Uhr**

Wo: Seminarraum im Pflegezentrum Pitztal

Kostenlose Teilnahme – Anmeldung erbeten bis Mittwoch, den 13.9. zu den Bürozeiten
bei Nicole Larcher unter 05412/61130 oder pflegezentrum@pitztal.tirol.gv.at



Koordinationsstelle für Pflege und Betreuung des Landes Tirol

Bezirk Imst – CareManagement Tirol

Um pflegende Angehörige und Betroffene in ihrer oft komplexen Betreuungssituation zu unterstützen, bieten die Koordinatorinnen in Imst Erstinformation aus einer Hand. Anfragende Personen erhalten Information und Beratung über medizinische, pflegerische, soziale und gesundheitsfördernde, wohnortnahe Dienstleistungsanbieter und ihre Angebote.

Durch eine bedürfnis- und bedarfsorientierte Beratung können die Betroffenen so gleich an die richtigen Stellen weitervermittelt werden. So wird eine optimale Pflege und Betreuung zu Hause sichergestellt.

Im Rahmen von kostenlosen Beratungsgesprächen erhalten Betroffene Informationen über verschiedene Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten wie Pflegegeld, Kurzzeitpflege, Reha-Anträge, etc.



Ihre Ansprechpartnerinnen
für den Bezirk Imst:

DGKP Sonja Theiner
DGKP Alexandra Struc



Koordinatorinnen für Pflege und Betreuung Bezirk Imst
Schustergasse 9, 1. Stock, 6460 Imst

Beratungszeiten - Termine nach telefonischer Vereinbarung: Montag bis Donnerstag

Anmeldung unter: Tel.: +43(0)664 81 93 655 +43(0)664 11 77 456

E-Mail: care.imst@liv.tirol, Homepage: www.caremanagement-tirol.at

Fotos: Pflegezentrum & Sprengel Pitztal



Bei uns im Pflegezentrum ist immer was los!

Tiroler Sanierungspreis 2024

→ www.energieagentur.tirol/sanierungspreis



Einreich-
schluss:
28.07.2023





Wein – NEURURER – WeinCafé

wine^{lover} • wine^{dealer} • wine^{maker}

Unser WeinCafé ist geöffnet. Ein Ort, an dem Genuss und Kulinarik ganz groß geschrieben werden. Ein Ort zum Verweilen, Wohlfühlen und Genießen



Genuss in allen Facetten

Neben hervorragendem Kaffee und Fruchtsäften aus der Region, servieren wir selbstverständlich auch unsere eigenen NEURURER Weine. Für den kleinen Hunger werden liebevoll angerichtete kalte sowie warme Gerichte in gemütlicher Atmosphäre gereicht.



Öffnungszeiten:

Mo, Di und Do 14:00 - 20:00 Uhr

Fr 11:00 - 18:00 Uhr

Mi, Sa und So: nach Vereinbarung

Fabian und Rabea Neururer

6471 Arzl im Pitztal, Egges 22

info@wein-neururer.at

+43(0) 699 1195-7657

Komm vorbei – wir freuen uns auf dich!
Gerne kannst du auch unser WeinCafé für dein nächstes Event buchen!



Woadli-Gewinnspiel 97

Gewinnspielfrage: Wieviele Hektar Rebfläche gibt es in Österreich?

Wer die richtige Antwort bis zum 15.10.2023 im Gemeindeamt schriftlich, persönlich, telefonisch oder per E-Mail abgibt, nimmt an der Verlosung teil.

Zu gewinnen gibt es 6 Fl. Tatis Werk rot
Antworten an: va.huter@arzl-pitztal.tirol.gv.at oder Tel. 05412/63102-10.

NEURURER Weine

Hinter jedem guten Wein steht ein Winzer mit seiner Familie, Weinberge, eine Region – mit anderen Worten: eine spannende Geschichte. Und das Beste über den Wein bei Neururer: Er ist ein reines Naturprodukt aus unserer Heimat Österreich!

Der Traum, eigenen Wein zu produzieren und unter meinem eigenen Namen zu verkaufen, hat mich viele Jahre lang begleitet. Seit 2020 vertreiben wir Weine aus unserem Hause.

Mehr Infos zu unserem WeinCafé, unseren Weinen und unseren Appartements unter: www.wein-neururer.at



Fotos: Wein Neururer

Das Schul- bzw. Kindergartenjahr 2023/2024 beginnt

Der finanzielle und organisatorische Aufwand für unsere Schulen und Kindergärten ist enorm
– 275 Kinder werden von 17 LehrerInnen und 22 pädagogischen Fachkräften betreut.

Schulen:

- **VS Arzl:** 10 LehrerInnen
1 Reinigungskraft - Kinder: 84
- **VS Wald:** 4 LehrerInnen - Kinder: 21
1 Reinigungskraft
- **VS Leins:** 3 LehrerInnen - Kinder: 20
1 Reinigungskraft

Kindergärten:

- **Kindergarten am Platzl:** 6 pädagogische Fachkräfte, 4 Assistenzkräfte, 1 Stütz-, 2 Reinigungskräfte - Kinder: 78
- **Kinderkrippe am Platzl:** 2 pädagogische Fachkräfte, 2 Assistenzkräfte, 1 Reinigungskraft - Kinder: 29
- **Kindergarten Leins:** 2 pädagogische Fachkräfte, 2 Assistenzkräfte, 1 Stütz-, 1 Reinigungskraft - Kinder: 43

Hort:

- **Hort in VS Arzl:** 1 pädagogische Fachkraft, 1 Assistenzkraft - Kinder: 13

Insgesamt: 17 LehrerInnen, 11 pädagogische Fachkräfte, 9 Assistenzkräfte, 2 Stützkkräfte, 6 Reinigungskräfte für 275 Kinder (Hortkinder sind schon in den Zahlen der Volksschulkinder enthalten)

(Zum Woadli-Titelbild) Der Kindergarten Leins verfügte bis heuer über zwei Kindergartengruppen, welche regulär 20 Kindergartenkinder aufnehmen konnten. Für die letzten Kindergartenjahre hat es seitens des Amtes der Tiroler Landesregierung eine Ausnahmegenehmigung gegeben, dass die Kinderzahl von 20 je Gruppe geringfügig überschritten werden konnte. Das ist jetzt nicht mehr möglich und mit 49 Kindern wird der Kindergartenjahrgang 2023/2024 auch so stark ausfallen, dass die Schaffung einer dritten Kindergartengruppe unumgänglich wurde. Wie lange der Bedarf dann darüber hinaus gegeben sein wird, wird die Zukunft zeigen, wobei später eine alternative Nutzung der Räumlichkeiten für andere Zwecke jedenfalls möglich ist. Momentan sind alle Arbeiten voll im Gange und die Gemeinde ist zuversichtlich, dass die Räumlichkeiten mit Beginn des Kindergartenjahres verwendet werden können.



Die Volksschulen und Kindergärten in unserer Gemeinde sind bereit. Fotos: Manfred Raggl

Kindergarten- und Schulbeginn

	Datum	Uhrzeit
Kindergarten am Platzl	startet für alle „erprobten“ und „erfahrenen“ Kinder am MO 11.09.2023 zu den üblichen Öffnungszeiten. Für alle „neuen“ Kinder zu den gewohnten Zeiten am DI 12.09.2023.	07:00 Uhr
Kinderkrippe am Platzl	MO 11.09.23	07:00 Uhr
KG Leins	MI 06.09.23	07:00 Uhr
VS Arzl	MO 11.09.23	07:45 Uhr
VS Wald	MO 11.09.23	08:00 Uhr
VS Leins	MO 11.09.23	07:45 Uhr
Sportmittelschule Imst	MO 11.09.23	08:00 Uhr
Musikmittelschule Imst	MO 11.09.23	08:00 Uhr
Neue Mittelschule Imst	MO 11.09.23	08:00 Uhr
IT Mittelschule Imst Oberstadt	MO 11.09.23	08:00 Uhr
Polytechnische Imst	MO 11.09.23	07:40 Uhr
Handelsschule Imst	MO 11.09.23	08:00 Uhr
Handelsakademie Imst	MO 11.09.23	08:00 Uhr
Bundesrealgymnasium Imst	MO 11.09.23	09:00 Uhr
HTL Imst	MO 11.09.23	08:00 Uhr
Landeslehranstalt Imst	MO 11.09.23	
BAFEP Zams	MO 11.09.23	08:00 Uhr
ORG Zams	MO 11.09.23	08:00 Uhr
HLW Landeck	MO 11.09.23	09:00 Uhr

Naturparkkindergarten Leins 2022/2023

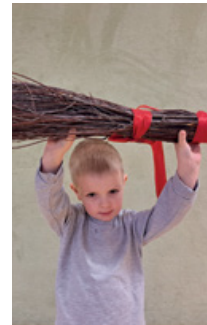
Walder Fasnacht



Die Kinder gestalteten ihren eigenen Aufputz
Alle Fotos: Kindergarten Leins



Der Besuch vom Fasnachtsobmann Tobias Raggl, mit Ewald, Martin und Toni war für die Kinder sehr interessant. Ein herzliches Vergelts Gott für den tollen Vormittag!



Besuch bei David Gastl



Vielen Dank an David und an seine Bine für den lehrreichen Vormittag.

Exkursion: „Tiere im Wald“ mit dem Naturpark Kaunergart



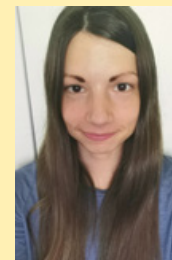
Gemeinsam mit Brigitte machten sich die Kinder auf Entdeckungsreise durch den Wald. Zentraler Punkt der Exkursion war das Beobachten und Verstehen von Tieren und ihren Spuren, die sie im Wald hinterlassen.



Da ich ab September im Kindergarten Leins die neue, dritte Gruppe als Kindergartenpädagogin leiten darf, möchte ich mich auf diesem Wege kurz vorstellen. Ich heiße Saskia Schrott, bin 26 Jahre und wohne in Arzl im Pitztal. Nachdem ich 2016 die Ausbildung zur Kindergartenpädagogin an der Bafeb Zams erfolgreich abgeschlossen habe, entschied ich mich für ein Jahr als Au Pair nach Island zu gehen. Dort durfte ich mich in einer liebevollen Familie um drei Kleinkinder kümmern. Anschließend arbeitete ich fünf Jahre als gruppenführende Pädagogin im Kindergarten Markt in Telfs, bis ich mir 2022

einen lang ersehnten Wunsch erfüllte. Da ich ein sehr abenteuerlicher Mensch bin, ging es zusammen mit einer Freundin auf Weltreise. Nach 7 Monaten sind wir im April mit einem Rucksack voller Geschichten und Erinnerungen wieder Zuhause angekommen und sehr glücklich darüber, diese Erfahrung gemacht zu haben. Momentan arbeite ich im Crazy Eddy in Silz, doch mir war schnell klar, dass ich das Arbeiten mit Kindern vermisste und ich auf jeden Fall wieder meiner Berufung als Kindergartenpädagogin nachkommen möchte. Ich freue mich schon sehr auf meinen Start und darauf, eure Kinder ein Stück auf ihrem Weg begleiten und unterstützen zu dürfen.

Saskia Schrott



Ich heiße
Nicole Widmann
und wohne in der
Imsterau! Bin ver-
heiratet und habe
2 Kinder.

Im November 2022
habe ich die Ausbil-
dung zur Kindergartenassistentin ab-
geschlossen.

Ich freue mich auf eine spannende
Zeit gemeinsam mit Saskia bei den
Fröschelein!

Naturparktage an der Volksschule Leins

In Zusammenarbeit mit dem Naturpark Kaunergrat nahmen die Kinder der Volksschule Leins am Lehrgang „Tierspuren im Schnee“ teil.



Einstimmung auf den Lehrausgang

Alle Fotos: Volksschule Leins

Ausgerüstet mit Schneeschuhen, lernten wir den Wald im Winter in all seinen Facetten kennen und begaben uns auf die Suche nach Spuren, die die Tiere dort hinterlassen hatten. Auf unserer Erkundungstour erfuhren wir dann auch einiges über die Überwinterungsstrategien der Waldtiere. Am Ende folgten wir ihren Fährten und hofften darauf, auch das zugehörige Tier zwischen den Büschen ausmachen zu können, bevor schließlich ein aufregender und toller Vormittag für die Kinder zu Ende ging.

Das Erleben und Erforschen der Natur und unserer Umwelt ist eine wichtige Bildungsaufgabe der Volksschule. So gestalteten wir im Rahmen des Naturparktages am 26. Mai 2023 gemeinsam mit unserer Religionslehrerin Hedi Kotter, die im Jahr 2020 die Ausbildung zur zertifizierten Kräuterpädagogin abgeschlossen hat, einen Kräutertag in Wiese und Feld. Dabei erforschten wir einige Pflanzen und erfuhren Wissenswertes über deren Einsatzmöglichkeiten. Zurück in der Schule stellten wir dann noch Kräuteressig her, bevor wir mit einer gemeinsamen Jause den Vormittag ausklingen ließen.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen Beteiligten für die tollen Tage und Inhalte bedanken.



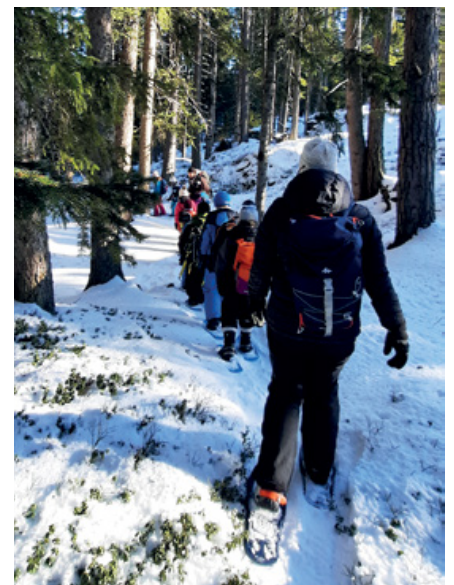
Tierspuren im Schnee



Eine Stärkung zwischendurch



Kräuter der Wiese



Schneeschuhwanderung

Volksschulen-Aktion: „Schulweg=Fußweg“ Mit vielen Punkten zum Erfolg

Im vergangenen Volksschuljahr fand in der Gemeinde Arzl erstmals das Projekt „Schulweg=Fußweg“ statt. Ziel ist es, mit dem vom Regionalmanagement Imst und dem Verein „Miteinander Imst“ entwickelten Programm Kinder dazu zu bewegen, freiwillig auf das Eltern-Taxi zu verzichten, und zu Fuß oder mit dem Roller oder dem Rad in die Schule zu kommen. Damit wird nicht nur das Gehirn auf dem Weg zur und von der Schule durchgelüftet und der Körper bewegt, es werden auch viel weniger umweltschädliche Abgase produziert. Im Gegenzug verdienen die fleißigen FußgängerInnen Geld für die Klassenkassa: pro Tag wird auf einem eigens dafür gedruckten Plakat ein Punkt eingetragen, jeder Punkt ist 2 Cent wert. Heuer im Sommer, kurz vor Ende des Schuljahres, wurde dann abgerechnet.

In den drei Arzler Volksschulen Arzl-Dorf, Wald und Leins war das Projekt ein Riesenerfolg, wie sich Gisela Egger, Managerin der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Imst, Bgm. Josef Knabl und GV Renate Schnegg überzeugen konnten: die VS Arzl, die größte der drei Volksschulen, erwarbte sich 187 Euro, die VS Wald 55



Mit dem Geld wurde in der VS Arzl neues Spielmaterial für die „Bewegte Pause“ gekauft. Am Bild die Kinder mit Klassenlehrer Thomas Schwarz, Schulleiterin Manuela Haid, Bgm. Josef Knabl, Gisela Egger und Renate Schnegg (hinten, v. r.).
Foto: VS Arzl

Euro, dicht gefolgt von der VS Leins mit 54 Euro. Und weil die Kinder so fleißig mitmachten, bekam jede Schule nochmal 50 Euro von der Gemeinde dazu spendiert.

Die Kinder waren sich einig: das Projekt war super und sie wollen auch im kommenden Schuljahr wieder mitmachen, ebenso die SchulleiterInnen.



Freuen sich über den Erfolg: die Kinder der VS Wald mit Schulleiter Hubert Markt (hinten, 3. v. l.). Mit dem Geld fuhren die Kinder mit dem Railjet nach Innsbruck zur Erlebnismesse „Weltbummler“ und genossen anschließend ein gemeinsames Eis.
Foto: VS Wald



Schulleiter Jürgen Gabl und die Kinder der VS Leins nutzten einen Teil des Geldes für eine Gesunde Jause mit eisigem Nachtisch.
Foto: Egger



Service der Gemeinde Arzl: Kostenlose Rechtsberatung

Die nächsten Rechtsberatungen 2023 wird Frau Dr. Pechtl-Schatz an folgenden Tagen in der Gemeinde Arzl abhalten:

Do., 07.09.2023 Do., 12.10.2023 Do., 09.11.2023 Do., 14.12.2023

Diese kostenlosen Beratungstermine finden in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Gemeinde Arzl (1. Stock, Sitzungszimmer) statt.

Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung in der Kanzlei Dr. Esther Pechtl-Schatz unter **05412/63030** bzw. um Anmeldung per Mail unter: **imst@anwaelte.cc** gebeten.

Rechtsanwältin Dr. Esther Pechtl-Schatz, Rathausstraße 1, 6460 Imst (www.anwaelte.cc)

Jesus im Brot bei uns

Nach schönen Erstkommunionfeiern in Arzl am 16. April (Weißer Sonntag) und Wald am 15. Mai sagen wir Danke!



Danke den Eltern und den Tischmüttern für den Einsatz in der Vorbereitung. Mit viel Liebe habt ihr die Kinder in der Gruppe begleitet und sie an die Themen Taufe, Licht, Gemeinschaft, Brot und Versöhnung herangeführt.

Danke den vielen Mitplanenden und Gestaltenden, die der Feier einen so schönen Rahmen gegeben haben – von der Musik bis zur Agape, vom Kirchenschmuck bis zum Anpassen der Erstkommuniongewänder.

Danke der Religionslehrerin Claudia Raggl in Wald und dem Religionslehrer Ignaz Frischhut in Arzl für die Vorbereitung in der Schule auf die Hl. Erstkommunion.

Wir wünschen allen Erstkommunionkindern die Güte, die Liebe und den Segen Gottes.

Pfarrer Saji und Pastoralassistent Harald



(v.l.n.r.) Johanna, Mia, Leonard, Anna

Foto: Glückskindfotografie Tina Röder



1. Reihe v.l.n.r.: Alexa Wilhelm, Marianne Knabl, Zola Schuler, Alexander Haslwanter-Gritsch, Sofia Stigger, Antonia Kugler, Kimberly Rimml, Vanessa Rauth
2. Reihe v.l.n.r.: Lion Kathrein, Mia Staggl, Elijah Maurer, Laurin Moll, Matteo Höllrigl, Hannah Gaugg, Hanna Erhart, Stella Zangerle, Luis Bichler
3. Reihe v.l.n.r.: Milena Trenkwald, Noah Stoll, Emil Rimml, Sebastian Beyazsac

Foto: photolove Miriam Jennewein

Firmung am 17. Juni in Arzl und am 24. Juni in Leins

Die Firmteams haben sich viel einfallen lassen um die Firmvorbereitung für die insgesamt 25 Mädchen und Burschen aus Arzl und Leins so spannend wie möglich zu gestalten. In den 10 Treffen der Vorbereitung ging es um das gegenseitige Kennenlernen mit Vorbereitung auf den Vorstellungsgottesdienst, das Kennenlernen der Pfarre mit Kirchenrallye und Friedhofbesuch. Mit den Paten gab es einen Patennachmittag mit Kapellenwanderung und eine Wallfahrt zur Bichelekapelle. Als soziale Aktion verteilten die Firmlinge aus Arzl das Friedenslicht und die Firmlinge aus Leins beteiligten sich am Dorfputz. Ein wichtiger Teil der Vorbereitung war das Versöhnungsgespräch mit dem Pfarrer und die Bedeutung des Hl. Geistes und der Firmung.

Vergelt's Gott möchte wir sagen:

- den engagierten Firmbegleiter/innen Monika und Ewald in Arzl und Sandra in Leins, die bei der Firmvorbereitung der Jugendlichen kreative Wege gefunden haben.
- für die musikalische Gestaltung der Firmgottesdienste Stefanie, Jana, Chiara und Natalie.

Es war ein besonderer Tag für insgesamt 25 Mädchen und Burschen aus Arzl und Leins, die das Sakrament der Firmung empfangen.

Wir hoffen, dass die Firmlinge weiterhin mit der Pfarre in Verbindung bleiben. Wir wünschen ihnen Menschen, die es gut mit ihnen meinen, Freud und Leid mit ihnen teilen und auf die sie sich blindlings verlassen können.

Passtoralassistent Harald Sturm

(hinten v. l.n.r.) Paul Rimml, David Jehle, Julius Gstir, Dekan Franz Angermayer, Jasmin Schwingenschuh-Trenker, Pfarrer Saji, Emily Martin, Sophia Wohlfarter, Ewald Huter, Harald Sturm

(vorne v.l.n.r.) Lukas Wohlfarter, Monika Huter, Hannah Krabichler, Nicolai Pöll, Michael Jehle, David Rödiger, Luca Partoll, Leo Staggel, Eileen Dobler, Sarah Hell Duregger, Sophie Jehle. Nicht im Bild Felix Rau, er wurde in Tarrenz gefirmt

Foto: Michael Leitner



v.l.n.r. Milena Schuler, Valentina Schranz, Pfarrer Saji Kizhakkayil und Firmspender Dekan Franz Angermayer



(hinten v. l.n.re.) Pass. Harald Sturm, Leonie Gastl, Maja Neuner, David Stecher, Joel Frischmann, Sandra Neuner,

(vorne v. l.n.re.) Dekan Franz Angermayer, Nina Prantauer, Samuel Thöni, Luis Stecher, Anna Schuler, Pascal Krabichler, Pfarrer Saji

Foto: Melitta Abber

nicht im Bild Matteo Rimml, er wurde in Wenns gefirmt



Pfarre Arzl – immer für euch erreichbar

Pfarrer Mag. Dr. Saji Kizhakkayil

Telefon: 0681 / 849 72 759

E-Mail: kizhakkayilsaji@gmail.com

Bürozeiten Pfarrsekretariat

Ingeborg Trenker

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr und

Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

Telefon: Mobil: 0676/87 307 551

info@seelsorgeraum-vorderes-pitztal.at

Pastoralassistent Harald Sturm

Sprechstunde am Mittwoch und Freitag
nach Terminvereinbarung

Telefon: 0676844575220

E-Mail: harald.sturm@dibk.at

Bücherei und Spielothek Arzl

Aktuelle Öffnungszeiten: Mittwoch von 16.00 - 18.00 und Freitag von 17.00 - 19.00 Uhr



(oben) Das gut besuchte Bücherei-Café im Sommer

Alle Fotos: Angela Plattner

(unten) Die Volksschüler auf Besuch in der Bücherei. Die Kinder hatten sichtlich Spaß an der großen Auswahl an Büchern und Spielen



Ruth Partoll wird für ihre ehrenamtliche Tätigkeit von Landesrätin Cornelia Hagele ausgezeichnet



Gut besuchte Kinderfahrzeug- segnung am Arzler Kirchplatz



Zahlreiche Kinder kamen mit ihren Eltern und fahrbaren Untersätzen zur Arzler-Kinderfahrzeugsegnung
Fotos: Marina Larcher

Viele Kinder und Ihre Familien sind der Einladung gefolgt und kamen mit ihren Fahrzeugen zur Kinderfahrzeugsegnung, sodass die Kirche umstellt war von Bobbycars, Laufrädern, Rollern, Tretraktoren, Fahrrädern, Kinderwägen. Für die musikalische Gestaltung sorgte Katharina Kopp mit Ihrer Gitarre. Als kleine Erinnerung an diese Fahrzeugsegnung der besonderen Art gab es Christophorus-Anhänger. Mit einem fröhlichen Beisammensein bei der Agape am Kirchenplatz ließen wir die Segnung ausklingen.

Wer gerne einmal dabei sein möchte. Die Schutzengelandacht für Kinder und Ihre Familien findet Anfang Oktober in der Pfarrkirche statt und wird vom Timpler Dreiklang umrahmt. Alle sind herzlich willkommen.



+ ÄRZTE + TERMINE + MÜLL +

MÜLL-Abfuhrtermine 2023

wenn nicht anders angegeben jeweils FREITAG

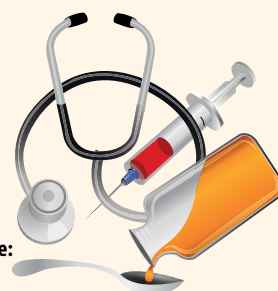
September 2023		Öffnungszeiten Recyclinghof:	
Restmüll	8. 22.	Dienstag:	von 16.00 bis 18.00 Uhr
Biomüll	1. 8. 15. 22. 29.	Freitag:	von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
Oktober 2023		Samstag:	
Restmüll	6. 20.	von 08.00 bis 12.00 Uhr	
Biomüll	6. 13. 20. 27.		
November 2023		Jänner 2024	
Restmüll	3. 17.	Restmüll	12. 26.
Biomüll	10. 24.	Biomüll	5. 19.
Dezember 2023		Jänner 2024	
Restmüll	1. 15. 29.	Restmüll	12. 26.
Biomüll	Do. 7. 22.	Biomüll	5. 19.

PRAKTISCHE ÄRZTE

Sonn- und Feiertagsdienste 2023

September 2023:

02./03.	Dr. Niederreiter
09./10.	Dr. Gusmerotti
16./17.	Dr. Unger
23./24.	Dr. Gebhart
30.9./1.10.	Dr. Gusmerotti



Sonn- und Feiertagsdienste:
von 10:00 – 11:00 Uhr

NACHTDIENST – ROTES KREUZ IMST:

Mo – Do von 19:00 – 07:00 Uhr; Fr. von 13:00 – 07:00 Uhr
Die Sonn- und Feiertagsdienste sowie Nachtdienste sind nur in dringenden Notfällen zu beanspruchen.

Telefonnummern: Rotes Kreuz 05412/66444
Dr. Unger 05414/87205 Dr. Gebhart 05412/66120
Dr. Gusmerotti 05414/86244 Dr. Niederreiter 05413/87205

Notrufnummer 144

Freie Tage und Urlaube:

Dr. Niederreiter: jeden Donnerstag und vom 11.09. bis 24.09.2023
Dr. Gebhart: jeden Donnerstag
Dr. Unger: jeden Mittwoch und vom 26.08. bis 10.09.2023
Dr. Gusmerotti: jeden Mittwoch und vom 21.08. bis 03.09.2023

PITZTAL-APOTHEKE

6471 Arzl im Pitztal, Dorfstraße 38, Gemeindehaus
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 08:00 – 12:00
Tel. 05412/61258, Fax 63499, Mail: arzl@pitztalapotheke.at

ZAHNÄRZTE

Notdienste jeweils von 9:00 – 11:00 Uhr

02./03.09.	Dr. Hrytsenko Viktoriya, Sölden	05254 / 2172
09./10.09.	Dr. med. dent. Thomas Jehle, Grins	05442 / 61952
16./17.09.	DDr. Knierzinger Elisabeth, MSc, Zams	05442 / 20990
23./24.09.	Dr. Kurtalic Mirza, Silz	0676 / 5913291

Infos bitte mit den lokalen Medien bzw. Gem2Go abgleichen

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App
DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE

Abenteuer beginnen, wo Pläne enden



Rainbowmountains (Peru)



Opernhaus in Sydney (Australien)

Einmal mit Elefanten baden, auf der größten Salzwüste der Welt spazieren oder die Farbenpracht des Great Barrier Reef bestaunen. Das und vieles Mehr durften wir auf unserer Reise erleben. Wir, Saskia und Vanessa, zwei Mädels aus Arzl, wollten aus der Dorfidylle ausbrechen und ein Abenteuer erleben.

Ohne Plan, doch voller Vorfreude auf die nächsten Monate, starteten wir mit einem One-way Ticket nach Rio de Janeiro. Von da an lebten wir in den Tag hinein und erkundeten innerhalb von zwei Monaten die wilde Natur Südamerikas. Einige Highlights waren zum Beispiel die Iguazu Wasserfälle, das Erklimmen des Machu Picchu's, eine mehrtägige Dschungeltour am Amazonas und sogar eine 24-Stunden Busfahrt wurde zu einem Erlebnis, welches wir so schnell nicht vergessen werden.

Nach so vielen Highlights folgte eine zweiwöchige Erholung am Strand von Mexico, denn danach begann auch schon in Las Vegas unser USA-Roadtrip. Im Land der unbegrenzten Möglichkeiten war nicht nur die Auswahl an Fast-Food unbegrenzt, sondern auch die Schönheit der Natur. Abseits der Megametropolen wie LA und San Francisco gab es auch eine Vielzahl an Canyons zu bestaunen. Unser „Favourite“: Der Bryce Canyon! Die Vorweihnachtszeit verbrachten wir bei Minusgraden und viel Kitsch in New York, den Weihnachtsabend dann schon im Bikini auf Hawaii.

Abenteuerlich ging es nach der spektakulären Silvesternacht in Sydney mit einem ramponierten Van der Ostküste Australiens entlang. Nicht nur der Linksverkehr, sondern auch die Kängurus auf der Straße stellten eine Herausforderung

der etwas anderen Art dar. Morgens schnorcheln am Great Barrier Reef, nachmittags kuscheln mit Koalas und abends bei einem Lagerfeuer die Sterne beobachten. So oder so ähnlich sah unser Alltag in Australien aus. Danach folgte mit Vietnam unser letzter Kontinent, Asien. Aufgrund der Geschichte Vietnams wird dieses Land oft unterschätzt, leider. Denn neben der landschaftlichen Vielfalt konnten uns hier auch Kultur und Kulinarik überzeugen. Aber auch die Schattenseiten, wie z.B. Armut konnten wir bei einer Tour durch die Reisfelder in Sapa hautnah miterleben. Danach ging es für uns mit dem beliebten Urlaubsland Thailand weiter, wo auch wir ganz klassisch mit Elefanten badeten, Pad Thai aßen und die unzähligen Tempel besuchten. Nach einer ausgelassenen Nacht in Bangkok nahmen wir den Flieger zu unserem letzten Stop, Japan. Mit dem



Tempel in Kyoto (Japan)



Bryce Canyon (Utha, USA)



Ein Tag mit den Elefanten (Thailand)

Hochgeschwindigkeitszug Shinkansen fuhren wir mit einigen Haltestellen durch Japan, immer weiter richtung Tokyo. Der Besuch der Stadt Hiroshima war für uns dabei besonders bewegend. Doch auch zum schmunzeln gab es so einiges, nicht nur die kunterbunten Anime-, sondern auch die japanischen Toiletten. Mit einem Rucksack voller Erinnerungen traten wir unsere dreitägige Heimreise an und überraschten unsere Lieben zu Ostern.

Wir erfüllten uns den Traum einer Langzeitreise von 7 Monaten und ja, dafür mussten wir das ein oder andere Risiko eingehen, unsere Jobs aufgeben und auch den ein oder anderen skeptischen Kommentar einstecken. Aber wir haben unsere Entscheidung nie bereut und sind um viele Erfahrungen reicher.



Schnorcheln am Great Barrier Reef (Australien)



Kaktusinsel in der Salzwüste „Salar de Uyuni“ (Bolivien)



Weihnachtsbaum vor dem Rockefeller Center (New York)



Korbboot fahren in Hoi An (Vietnam)



Machu Picchu (Peru)

Advent in Arzl

Auch heuer wird zu Beginn der Adventzeit die Sonderausgabe „Advent“ erscheinen und wieder von Freiwilligen an alle Haushalte in Arzl verteilt werden.

Wie jedes Jahr kommt der finanzielle Überschuss sozialen Zwecken oder unvorhersehbaren Nöten zugute.

Wer passende Texte, Geschichten, Bilder, Rezepte usw. veröffentlichen oder seine Firma bzw. sein besonderes Hobby vorstellen möchte, kann seine Ideen gerne per Mail, in digitaler Form, an Manfred Raggl, übermitteln oder sich mit ihm in Verbindung setzen:

0650 6 88 90 02

Daten bitte an: m.raggl@cni.at



ZWEI RAIFFEISENBANKEN BÜNDELN IHRE KRÄFTE: RAIFFEISEN-FUSION IM PITZTAL

Die Raiffeisenbanken Arzl-Imsterberg und die Raiffeisenbank Pitztal schließen sich zusammen und werden ab September zur neuen Raiffeisenbank Pitztal.

Bei den Generalversammlungen vom 23.05.2023 (Arzl-Imsterberg) und 24.05.2023 (Pitztal) haben die Mitglieder der Raiffeisenbanken Arzl-Imsterberg und Pitztal über die Fusion entschieden: die neue, fusionierte Raiffeisenbank Pitztal wird künftig das gesamte Marktgebiet Pitztal und Imsterberg betreuen. Gemeinsam mit allen Funktionären und Mitarbeiter:innen der zwei Banken arbeiten die Vorstände am formalen Zusammenschluss, der am 09.09.2023 erfolgen wird. Das Marktgebiet der neuen Raiffeisenbank, die künftig unter dem Namen Raiffeisenbank Pitztal eGen mit Hauptsitz in Wenss firmieren wird, erstreckt sich über 5 Gemeinden, in denen sie mit jeweils einer Bankstelle vertreten ist. Die neu formierte Genossenschaft beschäftigt 31 Mitarbeiter:innen und wird mit ca. 8.600 Kund:innen eine Bilanzsumme von über 240 Mio. Euro erwirtschaften.

Mit der Leitung der neuen Bank wurde das Vorstandstrio Dir. Andreas Eiter, Mag. (FH) Manuel Nigg und Oskar Schuchter betraut. Der Vorsitz des 8-köpfigen Aufsichtsrats wird von Alexander Eiter übernommen, seine Stellvertreter werden Wilfried Rainer und Michael Haid sein.

Als wesentlichen strategischen Treiber für die Fusion nennen die zwei Raiffeisenbanken die Stärkung der Marke Raiffeisen im gemeinsamen Wirtschaftsraum Pitztal und Imsterberg. Man kann das Marktgebiet gemeinsam wesentlich gezielter und effizienter bearbeiten und so auch langfristig Arbeitsplätze und Standorte absichern. Auch die immer komplexer werdenden regulatorischen Anforderungen lassen sich durch eine Bündelung der Kompetenzen und Kräfte erheblich besser bewältigen.

WIR möchten auch betonen, dass beide Banken ihre regionalen Wurzeln und ihr Engagement für die Gemeinschaft beibehalten werden. Durch die Fusion werden wir in der Lage sein, unser soziales Engagement und unsere Unterstützung für lokale Projekte und Vereine weiter auszubauen und noch mehr zu unterstützen.



Foto von Links: Mag. (FH) Manuel Nigg, Dir. Andreas Eiter und Oskar Schuchter

WIR freuen uns sehr über diese Fusion und sind zuversichtlich, dass sie sowohl für unsere Kunden als auch für die gesamte Region von Vorteil sein wird.

**Raiffeisen
Meine Bank**



Raiffeisenbank Pitztal eGen

Noch nie wurden so viele Photovoltaikanlagen geplant, gebaut und gefördert wie jetzt. Auch für die AntragstellerInnen des ersten Fördercalls im April gibt es gute Neuigkeiten. Alle Anträge für private PV-Anlagen (bis 20 kWp) werden genehmigt, verkündete die Bundesministerin für Klimaschutz und Energie, Leonore Gewessler. Von den 100.000 eingegangenen Anträgen fallen 90 Prozent auf kleine PV-Anlagen bis 20 kWp und 10 Prozent auf größere gewerbliche Anlagen. Die nächsten Fördercalls in diesem Jahr starten ab dem 23. August und 9. Oktober.

Wer bei der Förderschiene aus dem Vollen schöpfen möchte, sollte die ganze zur Verfügung stehende Dachfläche nutzen. Das Land Tirol unterstützt dabei mit der aktualisierten PV-Förderung (trat mit der Wohnbauförderungsnovelle ab 01.06.2023 in Kraft) PV-Anlagen bis zu einer Größe von 20 kWp mit 250€/ kWp (also maximal 5.000€). Um die Ziele von TIROL 2050 energieautonom zu erreichen, ist ein massiver Photovoltaikausbau notwendig. Gemeinsam können wir die Energiewende schaffen und unseren Teil dazu beitragen. Auch den gestiegenen Stromkosten kann entgegengewirkt werden, und wenn die mögliche Dachfläche vollständig genutzt wird, führt dies zu einer deutlichen Reduktion der Stromrechnung. Zusätzlich werden Großanlagen benötigt, um die herausfordernden Ziele der Energiestrategie zu erreichen. Das Land Tirol setzt aktuell in seinem eigenen Wirkungsbereich einen starken Akzent. Auf drei Landesberufsschulen in Absam sollen Photovoltaikanlagen mit insgesamt 564 kWp entstehen. Das Land kommt seinem Ziel, bis 2030 auf allen geeigneten Landesgebäuden PV-Anlagen zu errichten, damit einen großen Schritt näher.

Es stellt sich also nicht mehr die Frage, ob wir eine PV-Anlage installieren, sondern nur wie groß. Sobald die Anlagengröße definiert ist, sollte um einen Zählpunkt angesucht werden. So kann eine etwas längere Wartezeit gut genutzt werden. Auch

die Bemühung um einen Fachbetrieb kann ab dieser Entscheidung starten. Und selbst bei Mehrparteienhäusern kann die Dachfläche für eine PV-Anlage genutzt werden. Innovative Hausverwaltungen lassen diese Möglichkeit nicht außer Acht.

Vier Fakten ohne Diskussion:

Jedes Dach geeignet

Die Ausrichtung der Dachfläche spielt keine maßgebliche Rolle, es findet sich für jedes Dach eine optimale Lösung. Aspekte, wie zum Beispiel die Statik, sollten natürlich geprüft werden.

Technologie technisch ausgereift

Die Photovoltaik ist technisch ausgereift. Die Technologie ist schon seit Jahrzehnten verfügbar, hat eine lange Lebensdauer (> 25 Jahre) und stellt ihre Langlebigkeit stetig unter Beweis.

Einfach im Betrieb

Sobald eine PV-Anlage installiert und in Betrieb genommen ist, bedarf es keiner weiteren Auseinandersetzung mit der Anlage. Behält man die Erzeugungsmengen der Anlage kontinuierlich im Auge, fallen Veränderungen schneller auf. So kann auf Verschmutzungen oder Beschädigungen der Module schnell reagiert werden.

Wirtschaftlichkeit und Ökologie

Kurze Amortisationszeiten (ökologisch) von ca. 1,5 Jahren sind üblich. Das heißt, in dieser kurzen Zeitspanne produziert die PV-Anlage mehr Strom, als für ihre Produktion notwendig war. Finanziell betrachtet lässt sich eine PV-Anlage immer wirtschaftlich darstellen.

Förderung für Energiespeicher

Bei der Errichtung einer PV-Anlage wird der dabei mitgeplante Speicher zusätzlich gefördert. Wird die Bestandsanlage nicht verändert oder erweitert, kann ebenfalls eine Förderung in Anspruch genommen werden.

Vereinfachte Bewilligungs- und Widmungsregeln

Auch im Bereich der Genehmigung von neuen PV-Anlagen kommen Erleichterungen. Das Land Tirol kündigte zuletzt an, dass Anlagen auf Dach- oder Wandflächen, die in einem maximalen Abstand

von 30 Zentimetern von der Dachhaut oder auf Flachdächern (15 Grad) errichtet werden, künftig bis zu 100 Quadratmeter weder anzeige- noch bewilligungspflichtig sind. Zusätzlich dürfen freistehende PV-Anlagen oder beispielsweise gebäudeanliegende Anlagen auf Carports auch in Mindestabstandsflächen errichtet werden. In diese neuen Regelungen fallen beinahe alle privaten PV-Anlagen.

Unterkonstruktionen von Großanlagen förderbar

Die neue Förderung des Landes für die Unterkonstruktion von großen PV-Anlagen auf befestigten Flächen und die Erleichterungen in der Bau- und Raumordnung wurde ebenfalls kürzlich umgesetzt. Hier werden Anlagengrößen ab 100 kWp bedacht.

Weiterbildung zum Thema Photovoltaik

Weitere Informationen finden Sie unter: www.energieagentur.tirol/wissen/ja-zur-sonne.

Die Energieagentur Tirol bietet unter anderem Erklärvideos zu folgenden Themen: Energiegemeinschaften und Gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen. Es werden laufend Infoabende für Bauleute zu energierelevanten Themen rund um Neubau und Sanierung von unseren ExpertInnen präsentiert auch zum Thema „PV-Anlagen im Haus der Zukunft“. Weitere Details und Anmeldung unter:

www.energieagentur.tirol/energie-akademie/infoabende-fuer-bauleute

Weiterführende Förderinformationen:

Förderung vom Land Tirol

Förderübersicht der Energieagentur Tirol

Förderung Energiesp.: ÖMAG und KPC

Rückfragen bei: Energieagentur Tirol

+43 512 5899 13 office@energieagentur.tirol



Foto: © Nauschnegg-scaled

Start der Erwachsenenschule Vorderes Pitztal

„Bildung und Begegnung, von und für Menschen aus dem Tal“,
das ist das Motto der Erwachsenenschule Vorderes Pitztal.

Neben der bereits seit 2016 sehr erfolgreich geführten Erwachsenen-schule St. Leonhard wird es auch im Taleingang wieder belebter rund um das Thema Erwachsenenbildung. Vertreter der Gemeinden Wenns, Arzl und Jerzens haben sich zusammengetan, um dieses Projekt zu starten.

Erwachsenenschulen sind Einrichtungen der Erwachsenenbildung auf lokaler Ebene, die von ehrenamtlichen Leiter:innen betreut werden. Sie orientieren sich an den Bedürfnissen der Gemeinde und umfassen ein breites Spektrum an persönlicher, beruflicher und gesellschaftlicher Weiterbildung.

Die ersten Kurse starten voraussichtlich gegen Ende des laufenden Jahres. Sie werden frühzeitig auf der Homepage des Tiro-

ler Bildungsforums, über soziale Medien und über Gem2go angekündigt. Die Anmeldung und Bezahlung erfolgt über die Homepage des Tiroler Bildungsforums.

Die Kursauswahl soll eine Ergänzung zum vorhandenen Angebot anderer Institutionen sein, welche die Möglichkeit haben, ihre Kurse unter bestimmten Voraussetzungen im Erwachsenenschulprogramm zu bewerben.

Um unser Kursangebot laufend erweitern und an die Bedürfnisse der Bevölkerung anpassen zu können, freuen wir uns sowohl über Anregungen als auch über die Kontaktaufnahme interessierter Kursleiter.

Wir hoffen auf spannende Angebote und rege Teilnahme!

Robert Rundl und Nina Flir
Erwachsenenschulleitung



Du hast Ideen für unser Programm oder willst selbst einen Kurs anbieten? Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme!

es-vorderes-pitztal@tsn.at

Robert Rundl: 0677/63005315
Nina Flir: 0664/88730577

Veranstaltungen Herbst/Winter 2023/24

Fr., 1. September	Platzkonzert der Musikkapelle Wald	20:30 - 22:00	Pavillon MK Wald
Fr., 1. September	Platzkonzert der Musikkapelle Arzl	20:30 - 22:00	Pavillon Gruabe Arena
So., 3. September	Schmankerln Tag - TVB		Wald und Arzl
Sa., 9. September	Almabtrieb in Jerzens		Jerzens
So., 10. September	Pfarrfest in Leins		Volksschule Leins
Sa., 16. September	Herbstkonzert in der Pfarrkirche Arzl - AR[T]CELLA	19:30 - 21:00	Pfarrkirche Arzl
So., 1. Oktober	Jubiläumsfeier „30 Jahre Sozialsprengel und 10 Jahre Pflegezentrum Pitztal“	Ganztägig	Pflegezentrum Pitztal
Sa., 7./So., 8. Okt.	Traktorgeschicklichkeitsrennen - LJ Arzl		Parkplatz Sportplatz
So., 8. Oktober	Erntedankfest in Arzl, Wald und Leins		
Di., 31. Oktober	Halloweenparty - LJ Arzl	20:00	Gemeindesaal Arzl
Fr., 3. November	Großvater reloaded - Theaterbühne Arzl i.P.	20:00	Turnhalle Arzl
Sa., 4. November	Heldengedenken		Kirche Wald
So., 5. November	Kranzniederlegung		Pfarrkirche Arzl
Fr., 10. November	Konzert der Kapelle So&So - AR[T]CELLA		Turnhalle Arzl
Sa., 11. November	Großvater reloaded - Theaterbühne Arzl i.P.	20:00	Turnhalle Arzl
Di., 14. November	Blutspendeaktion des Roten Kreuzes in Turnhalle Arzl	15:00 - 20:00	Turnhalle Arzl
Fr., 17./Sa., 18. Nov.	Großvater reloaded - Theaterbühne Arzl i.P.	20:00	Turnhalle Arzl
Sa., 18. November	Wallfahrt der Sektion Ski		
Sa., 18. November	Cäciliakonzert MK Wald		Kirche Wald
Fr., 24. November	Kirchenkonzert von Pater Manuel Sandesh	19:00 - 21:00	Pfarrkirche Arzl
Fr., 24./Sa., 25. Nov.	Großvater reloaded - Theaterbühne Arzl i.P.	20:00	Turnhalle Arzl
Sa., 25. November	Cäciliakonzert MK Arzl		Pfarrkirche Arzl
So., 26. November	Weihnachtsbasar - Landfrauen Wald		Mehrzwecksaal Wald
Sa., 2. Dezember	Adventmarkt - Landfrauen Arzl	14:00 - 18:00	Kirchplatz Arzl
Fr., 8. Dezember	Anklöpfeln - Sängerrunde Arzl		Ried und Leins
Fr., 8. Dezember	Seniorenweihnachtsfeier - Seniorenbund Arzl		Gemeindesaal Arzl
Sa., 9. Dezember	Hochzeiger Opening mit Wanda		Hochzeiger Skigebiet
So., 17. Dezember	Musikalischer Weihnachtspfad Arzl	17:30 - 20:00	Arzl
Sa., 30. Dezember	Silvesterblasen in Arzl und Osterstein - MK Arzl		Arzl und Osterstein
Sa., 30. Dezember	Silvesterblasen in Arzl Ried und Hohenegg - MK Wald		Ried und Hohenegg
So., 31. Dezember	Silvesterblasen in Wald - MK Wald		Wald
So., 31. Dezember	Silvesterfeier - Landjugend Arzl		

It feels like summer... Eisstockverein Arzl sehr erfolgreich

Der Auftakt für die heurige Sommersaison, fand bereits mit unserem Vereinsturnier statt. Nach einem sehr geselligen und spannenden Abend, konnten sich die Arzler Rodler an die Spitze setzen und alle anderen Mannschaften hinter sich lassen. Einige Tage später rückten unsere stocksportbegeisterten Damen am Stockplatz an und ließen es so richtig krachen. Das intensive und vollumfängliche Training der taffen Giraffen (besser einmal als kein Mal) machte sich am Matchtag bezahlt und brachte Ihnen den Sieg.

Unser alljährliches Gedenkturnier veranstalteten wir am erste Juliwochenende. Der tolle Wanderpokal kehrte von Abfaltersbach wieder zurück zum Stockplatz Schönbühel, wo er am Samstag, 01.07.2023 dem neuen vorübergehenden Besitzer übergeben werden sollte. 9 Mannschaften aus nah und fern reisten an um die Trophäe zu ergattern. Trotz anfänglicher Wetterbeschwerden und Kummer ob das Turnier überhaupt durchführbar ist, konnten alle Spiele bei trockenem Asphalt bewältigt und der Sieger gekürt werden. Der Pokal hat bis zum Juli 2024 seinen neuen Betreuungsplatz im Stockhüttel des ESV Hochpustertal gefunden.

Einen tollen und erfolgreichen Samstagvormittag hatte unsere Mixed-Mannschaft am 15.07.2023. Der wohlverdiente Sieg im nahegelegenen Zams über 10 gegnerische



Sieger Hochpustertal in Arzl

Alle Fotos: ESV Arzl

Teams wurde von unseren Schützinnen und Schützen (Anni und Julia Götsch, Josef Hofmann und Eberhart Pienz) hart erkämpft und in weiterer Folge gefeiert.

Stockerplätze wurden heuer bereits einige gesammelt: 2. Platz in Axams für Josef Hofmann und Eberhart Pienz, 2. und 3. Rang in Prutz von Julia Götsch, Josef Hofmann, Franz Benezeder und Gernot Götsch, 3. Platz in Nüziders für Julia und Gernot Götsch, Gewinner des Solo-Cups Tiroler Oberland wurde Eberhart Pienz, dicht gefolgt von Josef Hofmann.

Für die zahlreiche Teilnahme an unserem Vereins- und Damenturnier, möchten wir uns nochmals recht herzlich bedanken und euch vorab schon zum herbstlichen Weißwurst-Turnier einladen.



Sieg in Zams



Die Rodler



Die taffen Giraffen

Rückblick vom SC Wald

Seit der letzten Woadli-Ausgabe im April konnten wieder tolle Aktivitäten und Programme durchgeführt werden.

Mithilfe beim Frühjahrs-Dorfputz

Auch heuer waren wir vom Sportverein beim Müllsammeln wieder fleißig mit dabei.

NEUER KURS - Kinderturnen

Im April konnten wir für unsere kleinen Mitglieder einen neuen Kurs starten. Über 10 Kinder waren mit Eifer im Turnsaal der VS Wald mit dabei. 6x wurde eine bunte und abwechslungsreiche „Welt“ zum Mitturnen und Bewegen aufgebaut. Die Kids hatten sichtlich Spaß!



Alle im Kreis versammelt ...



Die Fahrzeuge flitzen durch den Turnsaal!



Gruppenfoto in der Pitzenklamm



Daumen hoch!

Alle Fotos: SC Wald

NEU - Biketraining „Alles rund um 's Bike“

Anfang Mai wurden bei diesem Treffen spannende Tipps & Tricks verraten (zB technische Erklärung, individuelle Setup-Einstellung, richtige Grundposition, Kurven fahren, Balance am Bike, richtiges Einsetzen der Bremse, spielerisches Kennenlernen der modernen Fahrtechnik).

Im Herbst möchten wir einen zweiten Treff organisieren.

Im Mai startete dann auch wieder der beliebte „Ballspaß“ für Kinder am Seetrog.



Die Kids beim Klettern & Rutschen!

Auch das „Basketballtraining“ für Kids wurde wieder angeboten.

Im Mai fand außerdem unsere jährliche Familienwanderung statt. Dieses Mal entdeckten wir in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Kaunergrat die Pitzenklamm direkt vor unserer Haustüre – inklusive nettem Einkehrschwung zum „Bungy Stüberl“. Ca. 30 Mitglieder von Klein bis Groß waren mit dabei – ein schöner und gelungener Tag!

Wir vom SC Wald freuen uns sehr, dass unser Fußball-, Volleyball- und Basketballplatz vor allem bei den „Jungen“ so gut ankommt und sich immer wieder gerne Kinder und Jugendliche dort treffen!

VORSCHAU 2023

Erwachsenenkurse Pilates und Crossfit, Biketreff ...

Infos zu Veranstaltungen und News werden immer wieder in unserer WhatsApp-Gruppe bekanntgegeben. Möchtest du zu unserem „Infokanal“? Dann melde dich gerne bei einem unserer Ausschussmitglieder!

Zum Schluss möchten wir uns auch bei allen unseren Helfern für ihre Zeit und ihr Engagement bedanken!

Follow us ...

auf Instagram und Facebook!
sc_wald



Sportclub Wald



Beach Party der Jungbauern Arzl im Pitztal

Am 22. Juli 2023 war es wieder soweit:
Die legendäre Beach Party der Jungbauern Arzl fand am Kapfparkplatz statt.

Auch dieses Jahr starteten die Vorbereitungsarbeiten schon wieder Tage zuvor um den Kapfparkplatz in eine Strandkulisse zu verwandeln.

Am Samstag begann um 09:30 das Amateur-Volleyballturnier, bei dem zwanzig Mannschaften aus Nah und Fern um den Sieg kämpften. Für Strandfeeling sorgte untertags DJ NoFake, der die Besucherinnen und Besucher mit seinen sommerlichen Beats in Stimmung brachte. Dabei kam das leibliche Wohl auch nicht zu kurz: Neben zwei Pfiffständen gab es eine Cocktailbar mit Pool, der für Abkühlung sorgte, eine Limbostange, Hau den Lukas und natürlich auch etwas zu Essen.

Am Spätsand konnten bei der Tombola auch dieses Jahr viele tolle Preise gewonnen und auch sommerliche Accessoires erworben werden.

Um 20:00 Uhr eröffnete dann das riesige Barzelt in dem DJ Aron, DJ Dave Defender und DJ Chris Armada für ordentlich Stimmung sorgten. Dieses Jahr ein weiteres Highlight: Die „White Night with colours“! Durch Holy-Farben wurde es kunterbunt.



Die Mannschaften zeigten beim Volleyballturnier ihr Können.

Auf diesem Wege möchten wir, die Jungbauernschaft/Landjugend Arzl im Pitztal, uns bei allen Helferinnen und Helfern,

Sponsorinnen und Sponsoren und natürlich bei allen Besucherinnen und Besuchern recht herzlich bedanken!



Wie jedes Jahr war die Beach Party wieder gut besucht

Fotos: Jungbauern/Angela Plattner



Bataillonsschützenfest Pitztal und Bezirks-Nassbewerb 2023

Am Wochenende vom 23. bis 25. Juni 2023 hat die Schützenkompanie Arzl zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Arzl ein Festwochenende mit einem spannenden Programm und großartigen musikalischen Auftritten ausgetragen. Am Freitag begann die Veranstaltung mit einer feierlichen Kranzniederlegung und anschließender Festrede von Regimentskommandanten Christoph Pinzger. Natürlich wurden auch viele treue Schützen bei diesem Anlass geehrt und für ihre Langjährige Treue gewürdigt. Den gesamten Festakt begleitete die Ehrenkompanie aus Ötz, die eine hervorragende Salve nach der anderen abfeuerte, bis ihre Munitionstaschen leer waren. Zum Abschluss überreichte die Schützenkompanie Arzl noch die Talstandarte an die Schützenkompanie Wenns. Nach einem Defilermarsch zum Festzelt wurde noch ausgiebig gefeiert, für die passende Stimmung sorgen die Pfunds Kerle.

Am Samstag fand während des gesamten Tages der Bezirks-Nassbewerb der Feuerwehren statt. Am Abend spielte die Band Läts Fetz als über 1.000 Feuerwehrleute aus Nah und Fern das Zelt in Stimmung brachten.

Der dritte Tag des Festwochenendes begann mit einer Feldmesse unseres Dorfpfarrers Dr. Saji Kizhakkayil in der Grube Arena. Anschließend trug unser Ehrenbürger Benni Raich die Festrede vor und stellvertretend für unseren Landeshauptmann übermittelte Jakob Wolf die Grüße der Landesregierung. Auch die Ehren-



Feierliche Kranzniederlegung, mit Talkommandanten Siegfried Walser, Bezirkskommandanten Norbert Rudigier, Regimentskommandanten Christoph Pinzger, Ehrenbürger Siegfried Neururer und Bürgermeister Josef Knabl
Fotos: Lukas Staggl

kompanie aus Strengen präsentierte sich ausgezeichnet und feuerte hervorragende Salven ab. Nach dem Defilermarsch ins Festzelt sorgte die Musikkapelle Arzl beim Frühschoppen für eine großartige Stimmung. Beim diesjährigen Fronleichnams-

fest hat die Schützenkompanie Arzl versprochen den gesamten Kaffee & Kuchen Erlös für die Aktion „Schützen helfen Schützen“ zu spenden. Dieses Versprechen wurde auch eingehalten und im Rahmen des Bataillonsschützenfest überreichte n



Frontabschreitung des Regimentskommandanten Christoph Pinzger mit Bürgermeister Josef Knabl



Ehrung von Florian Schrott und Herbert Raich mit der Bronzenen Verdienstmedaille
Fotos: Hans Rimml



Ehrungen in der Schützenkompanie Arzl, Reinhold Fischer, Markus Frischmann, Sabrina Höllrigl, Raphael Waibl & Lukas Höllrigl



Übergabe der Spenden von Hauptmann Hansjörg Waibl und Obmann Siegfried Wöber an Regimentskommandanten Christoph Pinzger

Hauptmann Hansjörg Waibl und Obmann Siegfried Wöber einen Scheck in der Höhe von € 545,-. Die Schützenkompanie Arzl möchte sich auch bei allen Helfern und



Einmarsch der Ehrenkompanie Ötz mit Hauptmann Mathias Speckle

Unterstützern bedanken. Ein besonderes Vergelt's Gott an die Freiwillige Feuerwehr Arzl, so ein ausgiebiges Festwochenende kann kein Verein allein mehr bewältigen.

Selbstverständlich bedanken wir uns auch bei allen Besuchern und Ehrengästen, die sich die Zeit genommen haben das Bataillonsschützenfest Pitztal zu besuchen.

Dachsanierung der Mariahilfkapelle in Timls

Wie bereits in der Woadli-Ausgabe Nr. 93/April 2022 angekündigt wurde, ist der erste Streich nun endlich vollbracht.

Das Dach unserer schönen Kapelle erstrahlt nun in neuem Glanz. Die Firma Astner hat im März diesen Jahres die alten Dachplatten entfernt und mit wunderschönen neuen Lärchenschindeln unserer Kapelle ein neues Strahlen verliehen.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei den vielen Spendern und Spenderinnen bedanken.

Besonders erwähnen möchten wir hier die Gemeinde Arzl, welche einen Teil der

Issba-Rechnung übernommen hat, sowie eine ehemalige Timmlerin:

Frau Pia Ruegg geb. Jenewein wohnte im ehemaligen Rauth Haus (Rauth Otto) und ist mit 17 Jahren in die Schweiz gegangen. Mittlerweile ist Frau Ruegg 90 Jahre alt und hat eine Spende in Höhe von € 2.000,00 getätigt.

Aber auch viele „kleinere“ Spenden konnten vom Verein mit Freude verzeichnet werden!!

Ein herzliches Vergelt's Gott

Der zweite Streich wäre dann die Renovierung der Fassade der Mariahilfkapelle.

Sobald wir da die finanziellen Mittel

beisammen haben, wird dieses Projekt gestartet.

Leider belaufen sich die Kosten dafür bei ca. € 50.000,00 - weshalb wir uns nochmals an Euch, liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen und alle die ein Herz für die Erhaltung unserer schönen Kapelle haben, wenden, mit der Bitte nochmals eine Kleinigkeit springen zu lassen.

Unser Konto bei der Raiffeisenbank Arzl im Pitztal und Imsterberg, IBAN: AT11 3620 7000 3007 3779 (Fassade), würde sich über eine Aufstockung freuen. (ra)

Im Voraus ein herzliches Vergelt's Gott

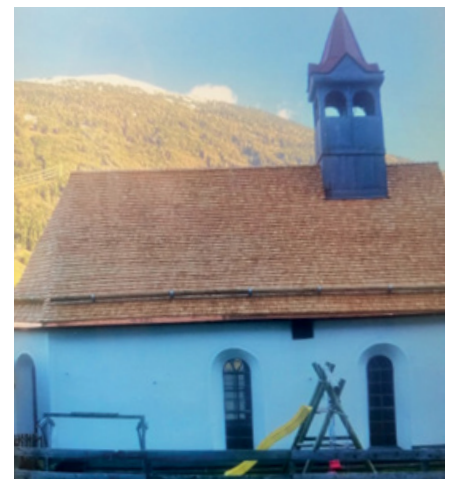
Der „Timler Käppäläverein“



Dach fertig



Dach halb fertig



Dach Seite

Fotos: Käppäläverein

Freiwillige Feuerwehr Leins, Rückblicke und Aktivitäten

In bewährter Weise möchten wir Ihnen einen kleinen Rückblick geben, was sich bei unserer Feuerwehr in Leins in letzter Zeit alles ereignet hat.

Jahreshauptversammlung, volles Haus und großer Mitgliederstand

Am 18.03. wurde zur Jahreshauptversammlung für das abgelaufene Jahr 2022 geladen und viele Mitglieder, Funktionäre und Ehrengäste trafen sich im bis zum letzten Platz gefüllten Kameradschaftssaal des Feuerwehrhauses.

Nach der Begrüßung gedachte man den verstorbenen Kameraden Huter Josef und Wege Rudolf. In seinem Tätigkeitsbericht blickte Kommandant Markus Pfefferle auf ein aktives und ereignisreiches Jahr zurück, auch wenn es wenige Einsätze gab - Gott sei Dank! Ein aktueller Mannschaftsstand von gesamt 94 Mann, davon 63 Aktive, 18 Reservisten und 13 Jugendmitglieder zeigt die positive Entwicklung der Feuerwehr Leins in den letzten Jahren auf. Dieser sehr erfreuliche Stand bringt aber auch einen erhöhten Bedarf an Ausrüstung und Raumangebot mit sich. Man arbeitet derzeit an den Kapazitätsgrenzen und muss platzsparend agieren, um feuerwehrtechnische Belange abzuarbeiten.

Eine der interessantesten und wohl erfahrungsreichsten Übungen war die Abschnittsübung des Vorderen Pitztals, mit dem Busunfall in Leins. Ein forderndes Übungsszenario aller Blaulichtorganisationen, das hoffentlich im Ernstfall nie eintrifft, kommentierte Bgm. Knabl Josef.



JHV im Kameradschaftssaal FF Leins

alle Fotos: LM Thomas Schuler

Des Weiteren wurden bei der JHV auch verdiente Mitglieder geehrt und befördert. Vom Probefeuwehrmann zum Feuerwehrmann: Walch Andreas, Huter Marcel, Girstmair Andreas, Scholz Manuel, Schöpf Andreas und Bobnar Nico.

Wir wünschen ihnen alles Gute für die aktive Zeit in der Feuerwehr und stete Unfallfreiheit!

Bei den Neuwahlen legte Schriftführer Raich Thomas sein Amt nieder und übergab es an Huter Christoph weiter. Alle anderen Funktionäre wie Kommandant, Kommandant-Stellvertreter und Kassier wurden in ihrer vorbildlichen Arbeit bestätigt und nahezu einstimmig von den anwesenden Kameraden wiedergewählt.

Die geladenen Ehrengäste konnten sich ein erfreuliches Bild über die zahlreichen Tätigkeiten und Leistungen der Feuerwehr Leins machen und dankten in Ihren Grußworten den versammelten Kameraden für den Dienst in der Feuerwehr und die reibungslose Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr 2022. Nach einem herzlichen Dank in sämtliche Richtungen beschloss KDT Pfefferle Markus die Jahres-

hauptversammlung mit einem „Gut Heil Kameraden, und lasst euch das Essen schmecken!“

Wissenstest unserer jungen Florianis

Unsere Feuerwehrjugend nahm am Samstag, den 15. April nach entsprechender Vorbereitungszeit am Wissenstest in Imst teil. Neben der theoretischen Kenntnis aus einer Vielzahl von Feuerwehrbereichen, wurden auch praktische Fähigkeiten überprüft. Alle Jugendlichen haben die Aufgaben mit Bravour gemeistert. Die Feuerwehr Leins ist besonders stolz auf ihre Feuerwehrjugend und wünscht ihnen noch schöne Stunden in der Feuerwehr.

Flurreinigung - eine saubere Sache

Am Samstag, den 22. April, trafen sich viele umweltbewusste Dorfbewohner von Leins und Arzl- Ried um an der Dorfreinigungsaktion tatkräftig mitzuwirken. Die Jugendgruppe der Feuerwehr beteiligte sich sehr motiviert daran, emsig die Straßen, Böschungen und Wegränder von Unrat aller Art zu befreien. Nach der Müll-



Beförderung zu Feuerwehrmännern



Die Leiner Feuerwehrjugend

Foto: BFV Imst



Flurreinigung in Leins

sammelaktion konnten sich alle Beteiligten bei schönstem Frühlingswetter mit Getränken und einer kleinen Jause in der Feuerwehrrhalle stärken.

Frühjahrsübung mit realen Einsatzbedingungen

„PKW-Unfall und Personenbergung im Bereich Leins-Kreuzanger“. Das war die Alarmmeldung für die Frühjahrsübung der Freiwilligen Feuerwehr Leins am Freitag, den 21. April. Die Rettung der im Fahrzeug eingeklemmten Person und der Aufbau des Brandschutzes bzw. der Löschwasserleitung für die verunfallten Fahrzeuge wurden einsatzmäßig beübt. Gleichzeitig rüstete sich ein Trupp mit schwerem Atemschutz aus, um die Brandbekämpfung mittels Feuerlöcher und einem C-Rohr in Angriff zu nehmen.

Florianiemesse mit Fahrzeugsegnung

Am Samstag, den 29. April nahmen 55 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Leins bei der alljährlichen Feier zur Ehrung unseres Schutzpatrons der Feuerwehr - Heiliger Florian, teil. Ganz herzlich be-

grüßen durften wir heuer auch unsere Patinnen Neururer Zita, Unterlercher Rainalda und Thöni Hilda. Im Anschluss an die Heilige Messe erfolgte die Segnung aller Fahrzeuge. Danach marschierte die Feuerwehr in Richtung FF-Haus, wo noch ein Festakt im Kameradschaftssaal stattfand. Unserem Kameraden Gastl David wurde für seine 15-jährige Tätigkeit als Fähnrich gedankt. Ebenso wurden unserer Jugendfeuerwehr die bronzenen Leistungsabzeichen vom kürzlich durchgeführten Wissenstest verliehen. Nachdem der offizielle Teil abgeschlossen war, wurden wir mit frisch gegrillten Ripperln der Nachbarfeuerwehr Wald köstlich versorgt.

Unterstützungseinsatz beim Kreuzanger

Zur Verkehrsregelung und zum Ausleuchten der Landezone für den Not-

arzthubschrauber wurde am 4.5. um 21:09 Uhr die FF Leins mittels Pager alarmiert. Eine Person wurde in das nahegelegene Krankenhaus abtransportiert.

Neues Outfit

Keine Feuerwehr Einsatzjacken, aber 70 Stück modisch funktionelle Hybridjacken, werden aktuell für unsere Feuerwehrmitglieder angeschafft. Dank großzügiger Sponsoren erhält unsere Jugendgruppe diese tolle Jacke gratis!



Die neue Feuerwehrjacke

Eine erfolgreiche und effiziente Feuerwehr kann nur durch ein tatkräftiges Miteinander funktionieren. Dies wird von den Verantwortlichen vorgelebt und dient beispielhaft für die Mannschaft, so darf die Feuerwehr Leins auf eine starke Gemeinschaft und einen inspirierenden Teamgeist bauen.

Auch weiterhin wird die Feuerwehr Leins bemüht sein, ihren Beitrag zum Wohle der Allgemeinheit und den Dienst des Ehrenamtes fortzuführen!

Mit kameradschaftlichen Grüßen,
Freiwillige Feuerwehr Leins



Floriani-Feier



Frühjahrsübung



Frühjahrsübung ATS



Unterstützungseinsatz Foto: Mario Köhle



Ob vor dem Pavillon oder im Grünen, die neuen Fotos der Walder Musi kann man schon anschauen

Alle Fotos: MK Wald

Der Musisommer 2023 war für die Musikantinnen und Musikanten der Walder Musi sehr abwechslungsreich und wir dürfen hier einen kleinen Rückblick auf unsere Tätigkeiten der letzten Monate geben:

Fotoshooting

Am Sonntag den 7. Mai haben sich Mitglieder ausserordentlich ihre Musitracht angelegt. Fotografin Bianca Wagner kam nämlich mit ihrem Partner und wir konnten nach langer Zeit wieder ein aktuelles Gruppenfoto machen. Ob vor dem Pavillon oder im Grünen, der Termin hat sich sicherlich gelohnt. Nebenbei wurden natürlich auch Register-, Familien- und Freundschaftsfotos gemacht

Pavillonfest

Unser Pavillonfest veranstalteten wir heuer mal an einem neuen Termin, und

zwar am dritten Juni. Bereits am Nachmittag spielte die Tanzmusi zu Kafee und Kuchen und Kinderprogramm auf. Leider hat uns das Wetter nicht unbedingt in die Karten gespielt und ein Regenguss am Abend hat doch für eine Abkühlung gesorgt.

Dennoch haben die Musikkapelle Nasserreith und anschließend die Fritzner Musikanten das Zelt mit ihren musikalischen Klängen eingeheizt. Ein besonderes Highlight waren die Pulled Pork Ofenkartoffel von unserem Chefkoch Alex Flir, welche auf dem Mehrweggeschirr nochmals besser schmeckten.

Prozessionen und Feuerwehrfest

Natürlich waren wir auch bei den kirchlichen Veranstaltungen Erstkommunion, Florianifeier und auch den Prozessionen mit unserer Musik dabei. Im Anschluss an die Florianiprozession veranstalteten wir

wieder gemeinsam mit den Bäuerinnen ein Frühschoppen mit Schnitzeln. Und Ende Juni durften wir auch die Abschlussveranstaltung des Bezirksfeuerwehrwettbewerbs in Arzl musikalisch umrahmen. Im anschließenden Konzert im Festzelt konnten wir nochmals unser Können unter Beweis stellen!

Platzkonzerte

Im Juli und August fanden dann wieder unsere wöchentlichen Platzkonzerte statt. Für Musikanten und Besucher ein schöner Start ins Wochenende und zweimal hatten wir heuer auch einen musikalischen Wochenteiler am Mittwoch. Ob Polka, Marsch oder Solostück, den Besucherinnen und Besuchern hats dem Applaus nach sichtlich gefallen und wir bedanken uns bei Allen fürs rege Kommen – Vergelt's Gott auch für die Walder Vereine, welche uns kulinarisch verwöhnt haben.



Eine tolle Stimmung und gut gelaunte Musikanten beim Feuerwehrfest in Arzl

Ein musikalischer Sommer bei der Musikkapelle Wald



natürlich die Freude bei den Musikanten und Besuchern groß – Stimmung Pur!

Ausblick Cäcilia

Unser Cäcilienkonzert findet heuer am 18. November um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche Wald statt. Wir werden die Messe mit unserer Musik umrahmen und freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher. Danach geht es dann gleich weiter mit den Winterproben aufs Frühjahrskonzert. So der Lauf eines Walder Musijahres...

Bezirksmusikfest und Pitztaler Blasmusikfest

Ein Highlight jedes Musiksommers sind die zwei großen Treffen der Musikkapellen. Anfang Juli traf sich der Musikbezirk in Imst – Die Musikkapelle Karrösten lud zum Bezirksmusikfest und wir waren natürlich beim Festakt und anschließend im Agrarzentrum natürlich auch dabei. Drei Wochen später dann waren ausschließlich die Pitztaler Kapellen am Zug. Gemeinsam im Spiel – einig im Ziel ist das Motto des musikalischen Talfestes, welches heuer in Wenns stattfand. Bei unserem Kurzkonzert war



Auch bei den Platzkonzerten gab es Musik von der Walder Musi, auch ein kurzer Regen ließ uns nicht vom Musizieren abhalten



Beim Pavillonfest spielte am Nachmittag die Walder Tanzmusik, am Abend dann die Musikkapelle Nassereith



Ehrungen bei der Schützenkompanie Wald

Im Anschluss an die Herz Jesu Prozession durfte Pfarrer und Schützenkurat Dr. Saji Kizhakkayi das 25-jährige Primizjubiläum feiern.

Beim Schnurschießen erfolgreich waren heuer Thomas Neurauder und Christian Krismer, die beide haben die Schnur in Silber erhalten. Die Schützenschnur in Gold konnte David Flir für sich gewinnen.

Weiters erhielten Christian Eiter und Walter Flir für die 15-jährige Mitgliedschaft die Pater Haspinger Medaille.

Für die 25-jährige Mitgliedschaft bekamen Gerald Raich und Herbert Krabichler die Speckbacher Medaille überreicht. Und zu guter Letzt – eine wirklich sehr



v.l.n.r.: Bürgermeister Josef Knabl, Leutnant Anselm Neururer, Christian Eiter, Walter Flir, Thomas Neurauder, Christian Krismer, David Flir, Ehrenobmann Pepi Knabl, Hauptmann Daniel Eiter, Ehrenhauptmann Reinhard Schuler, Gerald Raich, Herbert Krabichler, Schützenkurat Dr. Saji Kizhakkayi

Foto: Schützenkompanie Wald

sehr seltene Ehrung – für seine 50-jährige Mitgliedschaft wurde an den Ehrenob-

mann Pepi Knabl der Ehrenkranz mit Eichenlaub verliehen.

Time for a Change!

Nach 3 Jahren geht nun wieder eine spannende, erfolgreiche aber auch fordernde und etwas andere Periode zu Ende.

Nach 3 Jahren geht nun wieder eine spannende, erfolgreiche aber auch fordernde und etwas andere Periode zu Ende. Das erste Jahr der Periode wurden wir durch Corona mit unseren Aktivitäten komplett eingeschränkt und wir, sowie die gesamte Gesellschaft mussten lernen auf die sozialen Kontakte zu verzichten. Etwas was es zu unserer Zeit noch nie gegeben hat. Aber der Abstand hat uns nicht geschwächt, wir haben dann im zweiten Jahr der Periode als Gemeinschaft

und voller Tatendrang unser legendäres Fest „Here we Gaudi again“ auf die Beine gestellt, auf das wir besonders stolz sind und das wir heuer bereits zum zweiten Mal veranstaltet haben.

Ein erfolgreiches Fest zu veranstalten ist ohne viele helfende Hände nicht möglich und daher gilt der Dank und die Anerkennung jedem einzelnen Mitglied. Weiters möchten wir uns hiermit auch bei unseren Familien und Freunden bedanken die uns immer tatkräftig unterstützten.

Am Samstag, den 19. August 2023 um 20 Uhr findet die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen in der Jausenstation Waldeck statt, zu der wir alle Mitglieder und die die es noch werden möchten herzlichst einladen.

Wir schauen gespannt in die Zukunft und freuen uns schon auf die nächsten 3 Jahre!

Jungbauernschaft/Landjugend Wald



Fotos: Jungbauern Wald

Frauenwallfahrt zum Kloster Neustift

Dienstag, 16. Mai 2023: Die Arzler Bäuerinnen und Landfrauen fahren in das schöne Südtirol zum Kloster Neustift bei Brixen. 1142 gründete der selige Hartmann nahe seinem Bischofssitz Brixen das Augustiner Chorherrenstift Neustift. Bis heute leben und wirken Augustiner Chorherren im Kloster Neustift. Das Stift erfüllt nach wie vor zahlreiche religiöse, soziale, kulturelle und wirtschaftliche Aufgaben.

Wir glauben uns in ein Märchenreich versetzt, wo es an allen Enden glitzert und funkelt, wo tausend wunderliche Tropfsteingebilde an Wänden und Decken prangen, festliche Farbentepiche ausgespannt sind und überall fröhliche Engelchen ihr munteres Spiel treiben. In dieser schönen Stiftskirche halten wir feierlich mit Pfarrer Saji die Wallfahrtsmesse und bringen unsere Anliegen, die gerade unser Leben bewegen vor Gott. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Brückenwirt, fa-



Fotos: Andrea Rimml

hren die Gemütlichen mit dem Bus und die Sportlichen wandern im Regen zu Fuß nach Brixen. Der Regen hört zum Glück auf und wir verbringen noch einen schönen Nachmittag beim Bummeln in Brixen.

Ortsbäuerin
Andrea Rimml



Judo Vereinsmeisterschaften mit starker Arzler Beteiligung!



Judo-Vereinsmeisterschaft 2023 in Imst

Alle Fotos: Judoclub Tiroler Oberland

Am 30.06.23 kamen über 50 Starter von den Bezirken Imst und Landeck im Dojo in Imst zusammen, um an der Judo-Vereinsmeisterschaft teilzunehmen.

Bei sehr spannenden und teilweise sehr intensiven Kämpfen konnten sich die Arzler Judokas perfekt präsentieren.

Folgende Platzierungen konnten sie in ihren Gewichtsklassen erreichen:

- 1. Platz und damit Vereinsmeisterin 2023: Mia Staggl
- 1. Platz und damit Vereinsmeisterin 2023: Ella Schöpf
- 1. Platz und damit Vereinsmeister 2023: Max Staggl
- 3. Platz: Livia Staggl; 3. Platz: Zoe Lehr; 3. Platz: Noah Wilhelmer

Damit waren alle Arzler am Podest vertreten, wir gratulieren unseren Kämpfern nochmals recht herzlich...

Unser Max ist Tiroler Meister



Motivierte Wettkämpfer und Wettkämpferinnen sowie begeisterte Zuschauer machten die Judo Tiroler Meisterschaften in Innsbruck mit 265 aktiven Judokas zu einem vollen Erfolg.

In der am stärksten besetzten Alters- und Gewichtsklasse konnte sich Max Staggl eindrucksvoll durchsetzen, alle Kämpfe gewinnen und den Tiroler Meistertitel mit nach Hause nehmen.

Wir gratulieren!!!

Das war der Musiksommer der Musikkapelle Arzl

Veranstaltungen im eigenen Dorf, Prozessionen, Platzkonzerte, Auswärtsausrückungen – der Sommer ist für eine Musikkapelle die wohl intensivste Jahreszeit. So war natürlich auch in unserem Musiksommer einiges los: so manche Jugendaktivität stand am Plan, beim Pitztaler Gletschermarathon wurde bei der Verpflegung im Zielgelände mitgeholfen, wir sorgten für die musikalische Umrahmung an Fronleichnam und beim anschließenden Schnitzeltag, auswärts konnten wir uns beim Bezirksmusikfest der MK Karrösten sowie beim Pitztaler Blasmusikfest in Wenns präsentieren, und in Arzl selbst war natürlich auch so einiges los. Hier ein kleiner Rückblick.

Erstkommunion Arzl

Am Weißen Sonntag durften wir die Arzler Erstkommunionkinder an ihrem großen Tag begleiten. Erst marschierten wir mit ihnen von der Volksschule zur Pfarrkirche, und im Anschluss an die Hl. Messe ließen wir sie noch mit einigen Märschen hochleben. Wir hoffen, ihr hatet einen unvergesslichen Tag!

Floriani

Anfang Mai rückten die Freiwillige Feuerwehr Arzl und wir anlässlich ihres Schutzpatrons, dem Hl. Florian, aus. Nach einem gemeinsamen Marsch zur Pfarrkirche sorgten wir dort für die musikalische Umrahmung der Florianimesse. Im Anschluss marschierte man wieder hinunter zum Gemeindesaal, wo die Flo-



Die MK Arzl an Floriani beim Marsch zum Gemeindesaal. Fotos: MK Arzl, Text: Lorena Stoll

rianifeier stattfand. Wir durften im Zuge dessen für die beförderten bzw. geehrten Feuerwehrkameraden ein Gratulationsständchen spielen.

Jugendaktivitäten

Am Samstag nach dem Osterkonzert fand in Arzl die jährliche Flurreinigung statt, bei welcher vor allem unsere Jungmusikanten eifrig dabei waren. Sie trotzten dem trüben Wetter und dem frühen Aufstehen, und trugen somit einmal mehr zu einem sauberen Dorf bei. Organisiert wurde unsere fleißige Truppe von unseren Jugendreferenten Vanessa und David.

Ende April fand bei uns in Arzl am Sportplatz die alljährliche Bezirksmarschierprobe statt. Auch hier waren einige unserer Jungmusikant:innen mit unseren Jugendreferenten vertreten. Im Mai hatten wir dann Besuch von den Kindern der Volksschule Arzl. Nach einer kurzen Begrüßung durch unseren Thomas und sei-

nen Freund Kermit den Frosch durchließen die Schülerinnen und Schüler klassenweise unsere fünf Stationen, an welchen unsere Musikantinnen und Musikanten die Instrumente einer Musikkapelle vorstellten. Die Kinder waren mit Feuereifer dabei, es wurde interessiert gelauscht, so manche Frage gestellt und auch das ein oder andere Instrument ausprobiert. Danach gab es zum einen ein Sofortbild mit dem jeweiligen Lieblingsinstrument, und zum anderen einen leckeren Hotdog als Stärkung, bevor die Brass Selection mit ihrem Theaterstück den musikalischen Vormittag beschloss.

Anfang Juli dann hatte unsere Jungmusi einen ganz besonderen Auftritt: unter der Leitung unserer Kapellmeister-Stellvertreterin Patricia konzertierten sie im Pflegezentrum Pitztal. Strahlende Gesichter bei Jung und Alt waren das Resultat dieses gelungenen Nachmittags. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für euren Einsatz!



Unsere Jungmusi bei ihrem Auftritt im Pflegezentrum Pitztal.



Die Kinder der Volksschule Arzl bei unserer Instrumentenvorstellung.

Bezirks-FW-Nasswettbewerb und Schützen-Bataillonsfest Pitztal

Beim Festwochenende anlässlich des Bezirks-FW-Nasswettbewerbs und Schützenbataillonsfests Pitztal sorgten wir freitags beim Festakt mit Kranzniederlegung für die musikalische Umrahmung und marschierten anschließend mit den Ehrengästen und sämtlichen Gastkompanien zum Festzelt, wo wir noch ein paar Märsche zum Besten gaben.

Gleich am Samstag in der Früh war unser Werner dann schon wieder im Einsatz und untermalte bei der Nassbewerbseröffnung das Hissen der Fahne mit einem Trompetensolo.

Sonntags in der Früh rückten wir schließlich noch anlässlich des Schützen-Bataillonsfests Pitztal aus. Bei strahlendem Sonnenschein sorgten wir für die musikalische Umrahmung der Feldmesse beim Pavillon, bevor wir gemeinsam mit sämtlichen Schützenkompanien zum Festzelt marschierten. Dort spielten wir noch einen Frühschoppen und ließen den Tag bei bester Unterhaltung ausklingen.

Gratulation der Freiwilligen Feuerwehr Arzl und der Schützenkompanie Arzl zu dieser gelungenen Veranstaltung!

Kirchtagswochenende

Mitte Juli starteten wir voll motiviert mit einem Einmarsch zur Gruabe Arena in's Arzler Festwochenende. Dort umrahmten wir die Hl. Messe, bei der auch das neue Tanklöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Arzl eingeweiht wurde,



Die Musikkapelle Arzl beim Kirchtagsplatzkonzert.

und spielten anschließend bei angenehmen sommerlichen Temperaturen zum Kirchtagsplatzkonzert auf. In diesem feierlichen Rahmen wurden auch die Leistungsabzeichen an unsere Jungmusikant:innen überreicht: David Flir erhielt das Junior-Abzeichen am Schlagwerk, Hannah Krabichler das bronzene Leistungsabzeichen an der Klarinette, Sarah Gundolf das bronzene Leistungsabzeichen an der Trompete, Yannis Nösig das bronzene Leistungsabzeichen am Horn, Felix Kugler das bronzene Leistungsabzeichen am Schlagwerk, Delara Neururer das silberne Leistungsabzeichen am Bariton, und Miriam Kuntner das goldene Leistungsabzeichen an der Querflöte. Herzliche Gratulation, wir sind sehr stolz auf euch!

Am Sonntag fand dann zuallererst die Kirchtagsprozession statt, bei welcher Petrus es fast ein bisschen zu gut mit uns meinte. Im Anschluss ging das Kirchtagsfest mit einem tollen Frühschoppen der Musikkapelle Imsterberg so richtig los; für den Festausklang sorgte unsere Stuawandmusig in altbewährter Weise.

Zu guter Letzt wollen wir vor allem noch DANKE sagen...

...der Freiwilligen Feuerwehr Arzl für

die stets angenehme und unkomplizierte Zusammenarbeit bei der ganzen Organisation und Durchführung des Kirchtagsfestes.

...sämtlichen Arbeitsteams an beiden Festtagen, egal ob in der Schank, der Küche, der Bar, der Pfiffbar, beim Kuchen, der Kassa oder beim Abräumen.

...den Chefs der oben genannten Arbeitsbereiche für Planung, Organisation und Ausführung – Hut ab, dass ihr immer den Überblick und einen kühlen Kopf bewahrt.

...unserer Patricia für die Gestaltung des tollen Plakates.

...unserem Toni, der am Samstag beim Kirchtagsplatzkonzert spontan, aber umso souveräner durch's Programm geführt hat.

...allen fleißigen Kuchenbäckerinnen, die uns den Sonntag versüßt haben.

...für jedes einzelne Foto, das wir zugesendet bekommen haben – wir sind immer froh über solche Erinnerungen von unseren Ausrückungen.

...der Musikkapelle Imsterberg für den super Frühschoppen und das gute Sitzleder am Sonntag.

...unserer Stuawandmusig für den langen Atem beim Festausklang.

...den Auf-, Ab- und Aufräumteams, die von Freitag bis Montag immer wieder im Einsatz waren.

...allen Helfern, die zum Gelingen dieses Festwochenendes beigetragen haben, und die wir hier an dieser Stelle unbeabsichtigt vergessen haben.

...und nicht zuletzt natürlich allen Besucherinnen und Besuchern an beiden Festtagen – danke für's Kommen, für euren Applaus und für die tolle Stimmung... es war uns ein Fest!



Überreichung der Leistungsabzeichen, v.l.n.r.: David Flir, Sarah Gundolf, Kapellmeister Daniel Trenkwaller, Hannah Krabichler, Obmann Christian Neuner, Felix Kugler, Bezirks-Obmann Daniel Neururer, Delara Neururer, Miriam Kuntner, Jugendreferentin Vanessa Haslwanter, Bürgermeister Josef Knabl. Nicht im Bild: Yannis Nösig.

Kunst- und Kulturverein



Bungy Jazz Quintett

Foto: AR[T]CELLA



Sinfonia de Carnaval

Foto: Maria Frodl



Kapelle So & So

Foto: So & So

Am Sonntag, den 21. Mai 2023 fand ein Konzert unter dem Motto „Jazz am Vormittag“ beim Bungy-Stüberl statt.

Bei angenehmer Temperatur und guter Verpflegung durch Birgit und Patrica konnten die zahlreich erschienenen Besucher einen feinen, jazzigen Konzert-Vormittag genießen.

Mirko Schuler (Perkussion) hat mit seinen Kollegen Florian Bramböck (Saxophon), Reinhard Patscheider (E-Piano), Klaus Telfser (Kontrabass) und Fabio Egger (Schlagzeug) unter dem improvisierten Bandnamen „Bungy Jazz Quintett“ ein tolles Konzert gespielt.

Die launischen Kommentare von Florian Bramböck trugen das ihrige dazu bei.

Der TVB-Pitztal hat es uns auch heuer wieder ermöglicht, beim **Pitztal-Marathon** am 2. Juli mit Charly's Weinlaube unser Budget etwas aufzubessern – Danke!

Auch beim Schmankerl-Tag am 3. Sept. werden wir wieder vertreten sein.

Am **Sa., den 16. Sept. um 19:30** veranstalten wir wieder ein Konzert in der Pfarrkirche Arzl. Diesmal mit dem sagenhaften Duo „Sinfonia de Carnaval“. Wahlweise Posaune oder Akkordeon, zusammen mit einem Cello, das verspricht Gänsehaut. Wir vier vom Kulturverein AR[T]CELLA konnten uns davon schon überzeugen.

Im Anschluss gibt es selbstverständlich wieder den obligatorischen Ausklang am Kirchplatz.

Ein weiteres Highlight, diesmal speziell für Interessierte der Blechblas-Musik, findet am Fr., den 10. Nov. Im Mehrzwecksaal der Gruabe-Arena statt. Dort gastiert die bekannte bayrische Kapelle „So & So“ auf einem Zwischenstopp ihrer Konzerttournee bei uns in Arzl.

Details zu den Veranstaltungen sind wie immer auf der Gem2Go.

Wir bedanken uns bei unseren treuen Besuchern und hoffen, dass die Konzerte auch weiterhin so gut angenommen werden!

Markus Konrad

Kurz vor der Sommerpause Arzler Sängerrunde

Am Samstag, den 8. Juli, traf sich die Arzler Sängerrunde zum traditionellen Chorfrühstück. Dieses fand heuer in Waldeck statt, wo die Sängerinnen und Sänger nach einer kurzen Wanderung mit einem köstlichen Buffet erwartet wurden!

Es konnte auf eine erfolgreiche Saison zurückgeblickt werden: Der letzte Auftritt etwa, führte die Singbegeisterten am 6. Mai beim Jubiläumskonzert des Imster Liederkränzes auf die Bühne, der sein 160-jähriges Bestehen feierte. Das Publikum, welches den Stadtsaal in Imst trotz einiger zeitgleich stattfindenden Veranstaltungen recht gut füllte, wurde von Moderator Klaus Köll immer wieder zum Schmunzeln verführt. Die Arzler Sängerrunde wurde vom Pianisten Reinhard Mathy begleitet, welcher die Lieder mit sei-

nem virtuoson Spiel gekonnt unterstrich.

Aber auch hinter den Kulissen des Chores hatte sich wieder einiges getan: Durch viele fleißige Hände wurde der neue Probensaal so gut wie fertiggestellt. Es wurden Eckbänke montiert und bezogen, und mittels lässiger Deko-Utensilien konnte dem Raum ein letzter Schliff verpasst werden.

Inzwischen hat sich die Sängerrunde zwar in die Sommerpause verabschiedet, wer aber glaubt, dass in dieser Zeit nur gefaulenzt wird, hat sich getäuscht: Es wurde bereits voll Elan mit den Proben für das 30-Jahr-Jubiläumskonzert im Juni 2024 begonnen – so können alle daheim fleißig üben, um in der zweiten Septemberhälfte wieder „frohen Kehlkopfes“ ans Werk zu gehen!



Chorleiterin Nicole Mark wurde vom Imster Liederkranz mit einem Blumenstrauß überrascht!
Fotos: Arzler Sängerrunde



Frauenturnen in Arzl – Fit in den Herbst

Am Montag, dem 11. September 2023 um 18.30 Uhr startet wieder der Herbstblock 2023. Wir treffen uns immer

jeweils montags von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr mit ca. 10 bis 12 Einheiten in der Turnhalle „Gruabe Arena“.

Unsere Vorturnerin zeigt uns nicht nur gezielte Bewegungsübungen, sondern ist auch ausgebildet in Ganzkörperworkout,

Kraft- und Ausdauertraining, Stretching und vieles mehr. Gerne kann man bei uns eine Schnupperstunde mitmachen. Auf rege Teilnahme würden wir uns freuen. Nähere Auskünfte erteilt gerne: Barbara Trenkwalder, Tel.-Nr. 05412/ 62785.



Nach Abschluss unseres Winterprogrammes starteten wir am 17. Juni mit einer Bergtour auf den Gamskogel in den Stubaier Alpen. Wir fuhren mit den PKW bis zur Kemater Alm die inmitten der dolomitenähnlichen Kalkkögeln liegt. Der Aufstieg führte uns vorbei an der Adolf-Pichler Hütte über den Franz-Senn-Weg zum Seejöch. Das eigentlich ausgeschriebene Gipfelziel, die Schlicker Seespitze, konnten wir wegen zu viel Schnee nicht besteigen, doch auch der 2659m hohe Gamskogel ist allemal einen Ausflug wert.



Vor den Kalkkögeln



Gamskogel Aufstieg



Gamskogel Seejöch



Schneelage im Juni in den Kalkkögeln



Am Gamskogel

Die nächste Tour führte uns am 15. Juli ins Kaunertal. Vom Gletscherparkplatz auf 2.750m starteten wir in Richtung Nördersjöchl und weiter auf den Gepatschferner. Unterhalb des markanten Punktes „am Zahn“ marschierten wir über den Gletscher zum Gipfel der Weißseespitze mit 3498m. Der Abstieg führte uns über den Ostgrat ins Falginjoch und weiter über das Gletscherskigebiet wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Bis zum Oktober sind noch drei weitere Touren geplant, nähere Informationen für Mitglieder findet man in der ÖAV-Zeitung „Beisselstein“ oder auf der Homepage.

Wir wünschen noch allen einen unfallfreien Tourensommer!

*Für den ÖAV Arzl-Wald
Hannes Krabichler*



Auf der Weißseespitze



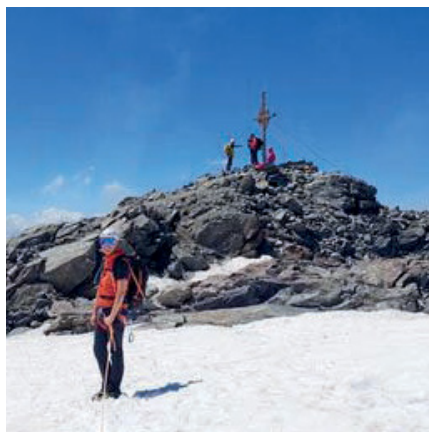
Weißseespitze am Gepatschferner



Herrliche Szenerie im Kaunertal



Der schier endlose Gepatschferner



Weißseespitze



Weißseespitze kurz vor Gipfel

Freiwillige Feuerwehr Arzl

Unwettereinsätze, Bezirksnassleitungswettbewerb und Einweihung TLF

Zahlreiche Einsätze mussten in den vergangenen Wochen abgearbeitet werden.

- Fahrzeug im Gewerbepark abgestürzt
- Tierrettung am Inn
- Überhitzte Sauna
- Erdbeben Jernzener Landesstraße
- Brand Wohnung
- mehrerer Unwettereinsätze mit abgedeckten Dächern sowie umgestürzten Bäumen

Dies zeigt eindrucksvoll welche unterschiedlichen und anspruchsvollen Einsatzszenarien von uns zu bewerkstelligen gibt. Dies gelingt nur mit laufenden Schulungen, Proben sowie mit dem entsprechenden Aus-rüstungen und Fahrzeugen. Seit der letzten Woadli Ausgabe fanden zahlreiche Bewerbs-, Maschinisten-, Gruppenproben sowie Ausschussschulungen statt.

Am 15.07.2023 wurde unser neues Tanklöschfahrzeug TLFA 3000/100 feierlich eingeweiht. Das Fahrgestell stammt von der Firma Scania und der Feuerwehraufbau von der Firma Rosenbauer. Das alte TLF war Dank der ausgezeichneten Wartungen unserer Obermaschinisten über 30 Jahre im Einsatz.

In diesem Rahmen wurde auch unser Fähnrich Köhle (Hiasls) Werner bei seinem letzten Einsatz geehrt. Werner war über 20 Jahre unser Fähnrich und hat die Aufgabe immer mit großem Stolz erledigt.

Vom 23.-25.06.2023 fand der Feuerwehr Bezirksnassleitungswettbewerb sowie das Schützen Bataillonsfest in Arzl statt. Über 60 Bewerbungsgruppen vom Bezirk Imst sowie



Einweihung neues TLF

Alle Fotos: Feuerwehr Arzl i.P.



Schlussveranstaltung Bezirksnassleitungswettbewerb

Gästegruppen zeigten hierbei ihr Können und es war ein spannender Wettbewerb mit vielen Zusehern. Die gesamte Veranstaltung an diesem Wochenende wurde gemeinsam mit der Arzler Schützenkompanie durchgeführt.

Im Berichtszeitraum fanden außerdem 2 Schulungen für das Personal des Pflegezentrum Pitztales statt. Bei diesen Schu-



Ehrung Fähnrich Köhle (Hiasls) Werner



Flurreinigung



Erdrutsch Jertzner Landesstraße



Verkehrsdienst Gletschermarathon

lungen wurden die Arten und Verwendungszwecke der Unterschiedlichen Feuerlöschtypen behandelt, ein Fettbrand simuliert sowie das Löschen mittels Feuerlöscher geübt. Bei der jährlichen Flurreinigung wurde auch tatkräftig mitgeholfen.

Zum Schluss möchten wir uns noch bei allen Helfern, Kameraden und Sponsoren für Ihre Unterstützung bei unseren Veranstaltungen bedanken.

Dies war ein kleiner Auszug von unseren Einsätzen und Tätigkeiten. Mehr Infos und Bilder findest du auf unsere Homepage <http://www.feuerwehrarzl-pitztal.at> oder folge uns auf Facebook oder Instagram.



Mehr Info FF Arzl i.P.



Wohnungsbrand



Vom Unwetter abgedecktes Dach



Bewerbsgruppe Arzl 2

SPG Raika Pitztal

Rückblick Frühjahr 2023 – Kampfmannschaften



Unsere Kampfmannschaft beendete die Saison 2022/2023 auf Rang sieben von insgesamt 14 Mannschaften in der Gebietsliga West. In der Rückrunde konnte man mit sechs Siegen bei sechs Niederlagen sowie einem Remis eine ausgeglichene Bilanz vorweisen. Mit elf erzielten Treffern war in der abgelaufenen Spielzeit Mathias Walch der erfolgreichste Torschütze unserer SPG. Gefolgt von Markus Scholz mit sechs bzw. Gregor Jäger mit vier geschossenen Toren. Umso mehr schmerzt die Tatsache, dass wir mit Mathias Walch (Wechsel zum SV Längenfeld) bzw. Gregor Jäger (Karriereende) gleich zwei unserer erfolgreichsten Torschützen im kommenden Jahr nicht mehr im Kader der KM zur Verfügung haben. Zudem haben mit Daniel Santeler und Marco Pfefferle zwei weitere Spieler ihre Karrieren beendet. Wir wünschen euch alles Gute und bedanken uns nochmals für euren Einsatz für die Spielgemeinschaft Pitztal!

Auf der Torhüterposition wird künftig mit Elias Thöni ein ehemaliger Nachwuchsspieler unserer SPG zum Einsatz kommen – herzlich willkommen zurück und viel Erfolg, Elias!



Kampfmannschaft II vs. SV Landeck II in Arzl



Kampfmannschaft vs. SV Fritzens in Arzl

Fotos: SPG Raika Pitztal

Auch auf der Trainerbank hat sich durch den Wechsel von Simon Lentsch zur FG Schönwies/Mils ein Wechsel ergeben. Sein bisheriger Co-Trainer Simon Horn wird künftig unsere KM als Trainer betreuen. Als neuer Co-Trainer wird ihm unser langjähriger Torhüter und SPG-Urgestein Stefan Gabl zur Seite stehen. Auch euch beiden dürfen wir im Namen des Vereins viel Erfolg bei eurer neuen Aufgabe wünschen. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses befindet sich die KM gerade mitten in der Vorbereitung auf die neue Saison 2023/2024.

Bei unserer zweiten Kampfmannschaft erfolgte noch vor Beginn der Rückrunde ein Trainerwechsel. Der bisherige Nachwuchstrainer sowie Vorstandsmitglied Patrick Hager hat sich rasch bereit erklärt, die Mannschaft von Reinhold Fischer zu übernehmen und während der Frühjahrsaison zu betreuen. Vielen Dank für deine schnelle, unkomplizierte Übernahme!

Auch unsere 1B beendete die letzte Saison auf dem siebten Tabellenplatz. Im Frühjahr konnten von neun Spielen zwei gewonnen werden. Hinzu kommen drei Unentschieden sowie vier Niederlagen.

Aus sportlicher Sicht kann man festhalten, dass in einigen ganz engen Partien manchmal das benötigte Glück und die vielleicht teilweise auch notwendige

Erfahrung noch gefehlt haben, um diese Spiele für sich zu entscheiden. Dennoch waren auch zahlreiche Lichtblicke vorhanden – allen voran konnte beispielsweise der Meister aus Längenfeld sowohl in der Hin- als auch in der Rückrunde bezwungen werden. Für unsere zum großen Teil noch junge Mannschaft heißt es daher auch künftig hart weiterarbeiten und in der kommenden Saison erneut voll angreifen.

Nachwuchsbereich

Die U15 mit Trainerduo Christoph Puper und Jürgen Köll absolvierte abermals eine ganz starke Frühjahrsaison. Am Ende der Rückrunde konnte man in Landeck sogar den Meistertitel der U15-Gruppe UPO 5 eintüten. Wir gratulieren den Jungs samt Trainerteam nochmals ganz herzlich zu diesem Meistertitel und hoffen auf eine ähnlich erfolgreiche Saison 23/24 in der U16. Wir freuen uns diese Jungs in den kommenden Monaten und Jahren Schritt für Schritt in unsere Kampfmannschaften einzubauen und somit langsam an den Erwachsenenfußball heranzuführen.

Die U14 belohnte sich mit tollen Leistungen im Herbst 2022 in der Rückrunde mit einem Platz im Meister-Play-Off West. Die Jungs der Trainer Günther Schwarz und Alex Gstir erkämpften sich bei zehn Spielen drei Siege, ein Remis und sechs



U15 – Meisterfeier in Landeck



U7 Turnier in Wenss



U14 – Auswärtssieg vs. FC Veldidena

Foto: Günther Schwarz



U11 – Spiel in See

Foto: Marco Schrott

zum Teil ganz knappe Niederlagen. In dieser Gruppe, mit ausnahmslos starken Mannschaften, konnten die Burschen für die weitere fußballerische Laufbahn bei jeder Partie sehr viel an Erfahrung sammeln und für die Zukunft mitnehmen. Die Jungs werden in der Spielzeit 23/24 gemeinsam mit ihren Trainern Alex Gstir und Rene Krismer in der U15 im Einsatz sein.

Die U11 unter der sportlichen Leitung von Marco Schrott und Benjamin Scholz sowie die U10 mit ihren Betreuern Manuel Huter und Tobias Bartl zeigten Woche für Woche bei ihren Meisterschaftsspielen bereits sehr ansehnlichen Fußball und konnten somit einige Erfolge für unsere SPG in der Frühjahrssaison 2023 einfahren.

Von der Fußballschule über die U7, U8 bis hin zur U9 stehen die Grundgedanken – Spaß an der Bewegung sowie Kinder an eine Gemeinschaft bzw. an einen Mannschaftssport heranzuführen – natürlich an erster Stelle. Um dies auch immer bestmöglich anbieten zu können, sind alleine in diesem Altersbereich neun Trainer sowie mit Manuel Schrott ein Tormanntrainer im Einsatz. Vielen Dank an dieser Stelle für eure Bemühungen, den Nachwuchssport im Pitztal zu unterstützen.

Wir freuen uns in unserem Verein ein weiteres Ehrenmitglied willkommen zu heißen. Im Rahmen eines Heimspiels der Kampfmannschaft wurde Tina Spiss als Zeichen der Anerkennung für die vielen ehrenamtlichen Stunden für unsere SPG Raika Pitztal feierlich die Ehrenurkunde überreicht. Vielen Dank, Tina!

Abschließend dürfen wir uns wieder bei allen Sponsoren – allen voran unserem Hauptsponsor, den Champions- und Profisponsoren – allen Freiwilligen und Unterstützern für ihren Beitrag rund um unsere SPG Raika Pitztal bedanken! Zudem bedanken wir uns nochmals bei allen scheidenden Trainern für ihren Einsatz in den

vergangenen Jahren. Allen Mannschaften wünschen wir weiterhin eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Herbstsaison 2023!
Bericht Simon Stoll



U8 Turnier in Jerzens



U9 Turnier in Arzl



Ehrung: Tina Spiss – Ehrenmitglied



U10 – Spiel in Tarrenz



Aufmarsch der Schützenkompanie Arzl in Arzlair – zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen

Ehrenhauptmann Helmut Wöber, das Urgestein der Kompanie, konnte seinen 85. Geburtstag feiern. Gratuliert wurde, wie es bei den Tiroler Schützen so üblich ist, natürlich mit einer „Ehrensalve“ für den Jubilar. Vor dem Hause ihres Kameraden überbrachten Hauptmann Hansjörg Waibl und Obmann Siegfried Wöber die besten Glückwünsche im Namen der gesamten Kompanie.

Helmut Wöber ist im Jahre 1956 der Schützenkompanie Arzl beigetreten und ist somit bereits seit siebenundsechzig Jahren Mitglied der Kompanie. Diese führte er von 1967 bis 1990 auch als Obmann. Von 1968 bis 1993 marschierte er als Hauptmann der Schützenkompanie voran. Im Jahre 2016 wurde er zum Ehrenhauptmann ernannt.

Anschließend wurde bei einem "Tiroler Gröstl" mit "Arzlairer Spiegeleier", und natürlich auch ein kleiner Umtrunk, mit dem Jubilar und seiner Familie ein wenig gefeiert.



Am Donnerstag, den 3. August gab es für die Arzler Schützenkompanie einen ganz besonderen Anlass um im Weiler Arzlair aufzumarschieren.

Fotos: Hans Rimml



Die Schützenkompanie gratuliert ihrem Ehrenhauptmann zum 85. Geburtstag. Hauptmann Hansjörg Waibl und Obmann Siegfried Wöber überreichen dem Jubilar und seiner Gattin eine Collage mit Aufnahmen aus seiner aktiven Schützenzeit.



Ebenfalls nutzte eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Arzl unter ihrem Kommandanten Benjamin Wöber die Gelegenheit, um bei ihrem Kameraden aufzumarschieren, und die Glückwünsche zum 85er zu überbringen.



Weitere Ehrungen

Hauptmann **Hansjörg Waibl** (Foto links) erhielt beim Regiments-Schützenfest in Steeg, für besondere Verdienste um das Schützenwesen, das „Oberinntaler Regiments-Verdienstzeichen“ verliehen. Er ist seit 1980 Mitglied der Arzler Kompanie und seit 2017 deren Hauptmann. Gratulation!

Ehrenkanonier **Hans Köll** aus Neudegg (Foto rechts) feierte seinen 85. Geburtstag. Er ist seit 1954 Mitglied der Arzler Kompanie und wurde 2018 Ehrenkanonier. Hauptmann Hansjörg Waibl und Obmann Siegfried Wöber gratulierten im Namen der Schützenkompanie Arzl und überbrachten ein Ehrengeschenk.



Hohe Geburtstage in unserer Gemeinde - 85 / 90 / 95 / 100



Hilda Köll mit Bgm. Josef Knabl, Sohn Kurt mit Evi Fotos: Gemeinde

Bgm. Josef Knabl überbrachte Geburtstags-Glückwünsche der Gemeinde. Emma Neururer feierte ihr 100. Wiegenfest. Josef Staggl (leider ohne Foto) und Irma Neururer konnten zum 95. Geburtstag und Hilda Köll zum 90. Geburtstag beglückwünscht werden. Die Gemeinde gratuliert herzlich und wünscht viel Gesundheit.



Irma Neururer mit Bürgermeister Josef Knabl und ihren Töchtern Rosmarie und Ingrid Fotos: Gemeinde



Bei bester Gesundheit feierte Emma Neururer ihren 100. Geburtstag im Pflegezentrum Pitztal in Arzl. Zahlreiche Gratulanten stellten sich ein um der rüstigen Jubilarin zu gratulieren, Geschenke zu überreichen und mit ihr zu feiern. Der Timler Dreiklang und die Leiner Stimmen sorgten für die musikalische Umrahmung, das Team des Pflegezentrums sorgte für das leibliche Wohl.

Diamantene- und Goldene-Hochzeiten

Bgm. Josef Knabl überbrachte die Gratulationen des Landes und der Gemeinde an das Jubelpaar Anton und Erika Staggl zu deren diamantenen Hochzeit. Den Jubelpaaren Helma und



Anton und Erika Staggl mit Bgm. Josef Knabl

Fotos: Gemeinde

Hinweis zur Jubiläumsabgabe: Für Ehepaare, welche die „goldene“ (50 Jahre), „diamantene“ (60 Jahre) oder sogar die „Gnadenhochzeit“ (70 Jahre) feiern, ist für die Gewährung einer Jubiläumsabgabe vom Land Tirol spätestens innerhalb eines Jahres nach der Jubelhochzeit **persönlich** ein Antrag beim Gemeindeamt einzubringen. Dieses Antragsschreiben kann jederzeit im Gemeindeamt abgeholt werden. Wir möchten darauf hinweisen, dass aus früheren Jahren keine vollständigen Eintragungen über die standesamtlichen Eheschließungen aufliegen. Daher bittet die Gemeinde um Verständnis, dass sich die Jubilare diesbezüglich selber melden müssen. Für die Gewährung der Jubiläumsabgabe sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen: • österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute • gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit • bestehende eheliche Lebensgemeinschaft

„Goldene“ Nicole Neuner

Am 22.6.2023 fanden die Lehrlingswettbewerbe in Innsbruck der WKO Tirol statt. Lehrling Nicole Neuner aus Hochastten erreichte dabei das goldene Leistungsabzeichen wir gratulieren ihr ganz herzlich.



Nicole Neuner erhält die Urkunde

Foto: WKO

Richard Kopp, Margarete und Walter Kopp sowie Maria und Martin Juen konnte zur goldenen Hochzeit gratuliert werden. Auch Edeltraud und Helmuth Auderer sowie Bruno und Maria Raich feierten das „goldene“ Jubiläum sind hier aber leider nicht mit Foto abgebildet.

Auf noch viele gemeinsame schöne Jahre.



Helma und Richard Kopp mit Christine und Bürgermeister Josef Knabl



Margarete und Walter Kopp mit Bgm. Josef Knabl und Tochter Manuela



Martin und Maria Juen mit Bürgermeister Josef Knabl

*Wir heißen unsere
neuen Erdenbürger:innen
herzlich willkommen
und gratulieren
den stolzen Eltern!*



Milena Neururer



Laura Rauth



Lotta Ramaker



Jakob Besszer

Leon-Tiger Sykora-Gritsch

Leni Marie Gosch

Maxim Benjamin Pap

Theo Glatzmeier

Wickelrucksäcke stehen zur Abholung bereit!

Die Gemeinde Arzl überreicht allen frischgebackenen Eltern diesen Wickelrucksack mit einer Erstausrüstung für Neugeborene als kleines Präsent. Dieser kann während den Öffnungszeiten im Gemeindeamt abgeholt werden und beinhaltet:

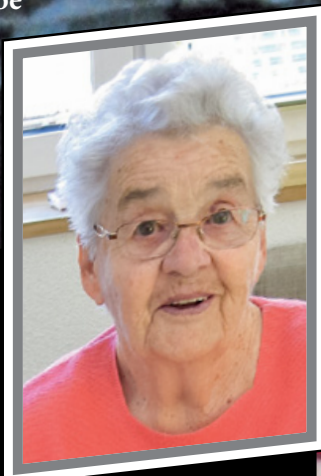
- Babyflasche
- Schnuller
- Beißring
- Stilleinlagen
- Kapuzen-Badetuch
- Strampler-Set
- Babybody
- Bindelätzchen
- Produktproben (Feuchttücher, Cremes, Shampoos)
- Mullwindel
- Gutscheine im Wert von mindestens € 100,-



seit der letzten Woadli-Ausgabe



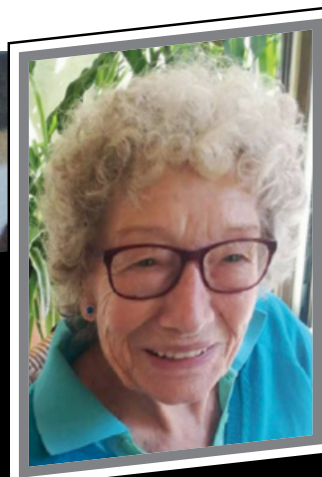
† 23.04.2023
Angelika Ewald



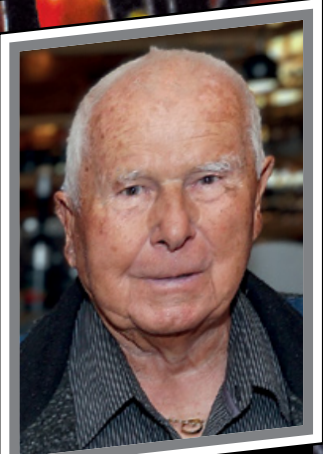
† 22.05.2023
Hermine Ehart



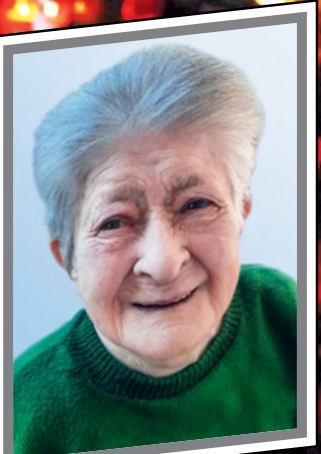
† 07.06.2023
Ludmilla Krismer



† 11.06.2023
Irma Buchacher



† 22.06.2023
Franz Hartmann



† 07.07.2023
Agnes Erhart



† 28.07.2023
Martha Knabl



† 30.07.2023
Erich Schonger

† Wir gedenken unserer Verstorbenen und wollen sie
in bleibender Erinnerung behalten!

Aktuell

Gewaltige Sturmschäden

Ca. 5.000 Festmeter Sturmschäden in unserer Gemeinde – ca. 25.000 Festmeter im ganzen Tal

Die zwei Stürme im Juli zogen eine Spur der Verwüstung durch unsere Gemeinde. Am 12. richtete der Orkan aus westlicher Richtung besonders in Hochasten große Schäden an, der Ost-Sturm am 18. war noch viel verheerender und betraf fast das ganze Gemeindegebiet. In Arzl-Dorf waren der Trogbach und der Burgstall mit 1.500, in Blons die Klamm

und das Waldele mit 200, in Ried die Klamm und Bichlig mit 150, in Wald der Kälbevald und die Tröig mit 800, in Leins die Karrerwies und das Höllele mit 800, in Hochasten die Ladstatt und der Mitterrain mit 700 und in Timls das Hinterjoch und der Ehrenbach mit 1000 Festmeter die Hot-Spots (alles Cirka-Werte). Die Fa. Höllwart aus Sbg. ist mit

den schwierigen und äußerst gefährlichen Aufarbeitungsarbeiten beauftragt. Teilweise liegen die Bäume verkeilt und 8 Meter über dem Grund. Durch den niedrigen Holzpreis und die aufwendigen (teils mit Seilbahnen und Hubschrauber) Aufräumarbeiten müssen die Besitzer und Agrargemeinschaften froh sein, wenn sich eine Nullsummenrechnung ausgeht.

Schulen und Kindergärten in unserer Gemeinde

Schulgebäude im Wandel der Zeit



Leiner Schulgebäude



Einweihung 1967



Walder Schulgebäude



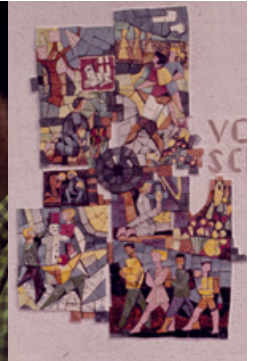
1952



Elmar Kopp beim Anbringen des Mosaiks an der Arzler Volksschule, 1961 ->



Eröffnung der Volksschule Arzl, 1959



Die Stürme vom 12. und 18. Juli 2023 richteten im gesamten Gemeindegebiet großen Schaden an. Foto: Manfred Raggl



Arzler Volksschüler bei einem „Ständchen“ zum Kindergartenjubiläum, 1966





Ob Schnitzfest, Bataillonsfest, Nass-Leistungswettbewerb, Kirchtag, Beach-Party, Pavillonfest oder „Here we Gaudi again“ – in unserer Gemeinde war im Sommer was los! – die Veranstaltungen waren auch gut besucht. Mehr dazu im Blattinneren!
Du hast was für's Woadli? Meld' dich bei Vanessa Huter: va.huter@arzl-pitztal.tirol.gv.at oder Tel. 05412/6310215